



V E R B A N D

Vizepräsident Walter Pungartnik
zum 60.Geburtstag am 16.10.

!! Jetzt schl gt s 13 !!

seit dreizehn Jahren k mpft unser Walter im SVW-Pr sidium f r Schach als Freizeit- und Breiten- Sport?!, ...-Spiel?!, ...-Spa ?! Nat rlich f r alles zugleich! Unerm dlich l sst sich der SVW- Lautsprecher f r die gute Sache etwas Neues einfallen, unseren Schachvereinen und Schachabteilungen Mut zu machen und Hilfeleistung zu geben, f r Schach im Verein zu werben. Als alter Fahrersmann wei er, dass nicht immer sch nes Wetter herrscht, um so wichtiger sind Geduld und Geschick, das angesteuerte Ziel zu erreichen.

Zum 60.Geburtstag w nscht das Pr sidium Walter Pungartnik die Freude, die Kraft und die Gesundheit, sich weiter f r unseren sch -nen Schachsport einzusetzen. Wir w nschen ihm ebenso viele frohe Stunden im Kreis seiner Familie und mit Freunden - und das nicht nur am Geburtstag.

Walters 60.Geburtstag ist mir zugleich willkommene Gelegenheit, einmal ausdr cklich und herzlich Danke zu sagen. Er ist im Deutschen Schachbund eine Gallionsfigur der Werbung f r Schach. Er hat alle wesentlichen Aktionen im DSB-Resort Breiten- und Freizeitsport SCHACH mit Initiative begleitet und mitgestaltet: angefangen von Schachtreff 1986 ber die Plakat-Aktion, die Ideen-Brosch re, diverse Modellnahmen und Vereinspr mierungen als TOP-Verein, das Schachsport-Abzeichen und nicht zuletzt die Marketing-Konzeption des DSB. Sichtbares Zeichen ist seit einigen Monaten seine Service-Box in der W rttemberg Rochade mit ausgew hlten Anregungen und Hinweisen f r die Schachvereine, die seine Mitwirkung bei F hrungsseminaren und in der bergsleiter- und Trainersausbildung sowie seine Informationsseminare in den Schachbezirken wirkungsvoll erg nzt.

Pers nlich sch tze ich Walter Pungartnik als kritischen Freund und als k mpferischen Weggef hrten im Pr sidium des SVW. Daf r noch einmal herzlichen Dank Dir, Walter, und Deiner Frau Edith, die Dir immer wieder Raum f r Deine Liebe zum Schachspiel und zur Schachorganisation im SVW und DSB l sst, wie zuletzt bei den Deutschen Jugendmeisterschaften 2000 in Berlin.

Im Namen des Pr sidiums des SVW und in freundschaftlicher Verbundenheit

Hanno D rrr, SVW-Pr sident
(im September 2000)

Sperrungen von Vereinen und ihren Mitglieder nach §15 Nr.5 der Satzung des SVW

Sehr geehrte Damen, sehr geehrte Herren, liebe Schachfreunde, wie jedes Jahr stehen wir vor der leidigen Situation, da einigen Vereinen mit allen Ihren Spielern zu allen offiziellen Turnieren eine Sperre droht, weil die zust ndigen Vereinsf hrer seit 31.3. diesen Jahres ihre Verbandsbeitr ge trotz Mahnungen im Juli und August nicht bis 31.8. bezahlt haben.

In Aus bung meiner Amtspflichten erkl re ich, dass diese Schachvereine/ Schachabteilungen bis auf weiteres f r den gesamten SVW-Spielbetrieb gesperrt sind.

Die Sperrungen sind automatisch aufgehoben, sobald der Schatzmeister des SVW den vollst ndigen Zahlungseingang feststellt und best tigt.

Satzung des SVW:	in
Finanzordnung u. Reisekostenordnung:	Handbuch
Schiedsordnung:	des SVW
Spielerpa ordnung:	in 4/00
Ehrenordnung:	in 9/99
W T O	gesamte WTO in 8/00

Wir verzichten dieses Jahr auf die Nennung der Vereine, die Bezirksleiter hatten darum gebeten, obwohl wiederum Wiederholungen darunter sind. Die betroffenen Bezirksverantwortlichen sind informiert und betreiben den Zahlungsausgleich. Dies gilt f r alle offenen Posten - zB

auch f r Startgelder oder f r Bu gelder aus der letzten Saison) und nat rlich gleicherma en f r die Beitr ge an den DschachB (und im Zweifel f r die WLSB-Beitr ge).

Jeder Schachverein/Schachabteilung, der mit Zahlungen im R ckstand ist, wird seine Mannschaftsk mpfe am gr nen Tisch verlieren, soweit sie vor dem Zahlungseingang gespielt wurden. Die Klassenleiter sind gebeten im Zweifel R ckfrage beim Schatzmeister zu nehmen.

Der Schatzmeister bleibt Ansprechpartner f r die betroffenen Vereine und kann den Spielleitern die Aufhebung der Sperre nach Zahlungseingang best tigen.

Die berwiegende Mehrzahl der Vereine und Spieler ist erfreulicherweise von zuverl ssigen Funktion ren betreut und kann unbeschwert in die neue Saison starten. Dabei w nsche ich allen sportliche Erfolge und kameradschaftliche Erlebnisse bei unserem sch -nen Schachspiel.

Mit freundlichen Gr en Ihr Pr sident Hanno D rrr

Kommentar zur WTO-Erneuerung

In der August-Rochade wurde eine WTO-Neufassung abgedruckt, wie sie vom erweiterten Pr sidium in seiner Sitzung am 01. Juli 2000 beschlossen wurde. Da diese WTO-Neufassung offenbar an einigen Stellen Interpretationsm glichkeiten offen l sst, sollen hier nun einige (auszugsweise) Erl uterungen der Klarstellung dienen.

Die ~nderungen gegen ber der alten WTO-Fassung lassen sich in zwei gro e Themenkomplexe gliedern: 1. Inhaltliche ~nderungen und 2. Redaktionelle ~nderungen.

Zu 1., inhaltliche ~nderungen:

Der gr te Teil dieser ~nderungen bezieht sich auf das Resort Frauenschach. Hier wurden durchg ngig die Regelungen f r Frauenturniere auf den aktuellen Stand gebracht, wobei langj hrige Praxis verbunden mit neuen Beschl ssen aus dem Arbeitskreis Frauenschachsport kombiniert wurden.

Weitere inhaltliche ~nderungen sind die Vereinfachung der Oberliga-Abstiegsregelung, §8.1. Da es nahezu urm glich ist, da aus der zweiten Bundesliga mehr als drei Mannschaften in unsere Oberliga absteigen, wurde der entsprechende Passus gestrichen.

Dar berhinaus wurde im Wesentlichen ein Stichtag f r den R ckzug von Mannschaften eingef hrt, §8.3, die Nachmeldem glichkeit begrenzt, §9.1.4, und die Aufgaben der Klassenleiter pr zisiert, § 12.3.2 und § 12.4.3.

Zu 2., redaktionelle ~nderungen:

Hier wurde der Versuch unternommen, innerhalb der WTO f r gleiche Sachverhalte auch gleiche Begriffe zu verwenden. So wurden z.B. die Begriffe Terminverschiebung und Termin nderung durch den Begriff Terminverlegung vereinheitlicht. Die neue WTO unterscheidet den Begriff Spielberechtigung = vorliegende Mitgliedschaft in einem Verein gem Mitgliederliste (vormals Spielerpass) und Teilnahmeberechtigung (war bisher Spielgenehmigung, Spielerlaubnis, Spielberechtigung ...) = vorliegende Qualifikation bzw. Genehmigung eines Klassenleiters. Die neue WTO unterscheidet ebenso den Begriff Mannschaftsmeldung (war bisher auch Mannschaftsaufstellung) = Mannschaftsrangliste, die am Anfang der Saison dem Klassenleiter abgegeben wird (und im Laufe der Saison ge ndert werden kann) und den neuen Begriff Nominierung (war bisher Mannschaftsmeldung, Mannschaftsaufstellung, Einsatz...) = Aufstellung der Mannschaft, die dem Schiedsrichter vor Ort gegen ber abgegeben wird und die aktuelle Mannschaft f r den jeweiligen

Spieltag, incl. evtl. kampfloser Bretter, beinhaltet (und in der Regel nicht mehr geändert werden kann). Diese Definition geht aus dem Zusammenhang hervor. Dies bedeutet aber auch, da im Laufe einer Saison unter Ausnutzung der Nachmeldemöglichkeiten mehr als 16 Spieler gemeldet werden können, aber, wie bisher auch, nur maximal 16 Spieler nominiert werden dürfen. Gerade dieser Punkt hat zuletzt für sehr viel Verwirrung gesorgt.

Thomas Wiedmann, Verbandsspielleiter

Rechts und Links vom Neckar

die Riesen-Freizeit-Schach-Aktion 4000 an 1 Tag
Sonntag 8. Juli 2001

Ausführliche Informationen im Internet unter <http://www.neckar2001.de>

oder direkt bei mir. Kontaktmöglichkeiten stehen weiter unten. In folgenden Städten sind Veranstaltungen geplant:

Rottweil, Oberndorf, Horb, Reutlingen, Metzingen, Tübingen, Schorndorf, Stuttgart, Alfdorf, Schwäbisch Hall, Besigheim, Heil-

bronn, Bad Wimpfen, Wiesloch und Mannheim.

Genauere Informationen was und wann dort stattfindet, wird es Anfang 2001 in der Rochade und im Internet geben.

Ausschreibung

Zielsetzung: Damit soll der bisherige Rekord (lt. Guinness Buch der Rekorde, 39. Ausgabe 1993) vom 24.2.1988 von 3616 Schachspieler aus Hamburg betroffen werden.

Veranstalter: Schachverband Württemberg - Württ. Schachjugend

Termin: Sonntag, den 8. Juli 2001

Spielart: ca. 20 bis zu 30 km entfernt vom Neckar

Modus: 1 oder 2 Partien mit oder ohne Schachuhr

Teilnehmerkreis: jede und jeder, die eine Schachpartie spielen können !!!

z.B. Schulschachgruppen, Hobbyschachspieler, lokale Prominenz, aktive und passive Vereinspieler, Firmenschachgruppen etc.

Startgeld: KEINES für den Rekordversuch, beim Rahmenprogramm entscheidet der jeweilige Ausrichter

Schachverband Württemberg:

(Internet-Adresse: <http://www.schachverband-wuerttemberg.de>)

Geschäftsstelle: Albert Roth, Hauptstr.30, 88480 Achstetten ☎ 07392 / 912922, Fax: 07392/912923, Internet: [schachverband-wuerttemberg.de](http://www.schachverband-wuerttemberg.de), Email:

geschäftsstelle@schachverband-wuerttemberg.de Präsident: Hanno Durr, Steckfeldstr. 4, 70599 Stuttgart, ☎ 0711/4581103; Ehrenpräsident: Rudolf Scholz, Wilhelm-Häsel-Str.92, 71065 Sindelfingen, ☎ 07031/812724; Vizepräsidenten: Walter Pungartnik, Lärchenweg 22, 71665 Vaihingen, ☎+Fax 07042-12508; Eugen Rüttiger, Weiherbachstr.11, 78628 Rottweil ☎(0741-12160 p) Fax 0741- 22194, Email: EugenE.Roettinger@online.de Schatzmeister: Eberhard Hallmann, Goethestr. 22, 72661 Grafenberg, ☎ 07123-33305; Verbandsspielleiter: Thomas Wiedmann, Eichenstr. 1, 73114 Schlat, ☎ 07161/811799 p, Fax: 07161/821955, Email: Thomas.Wiedmann@online.de Jugendleiter: Klaus Lindrfer, Birkckerstr. 19, 72226 Simmersfeld, ☎ 07484-355; Presse referent: Uwe Rogowski, Tilsiter Weg 28, 72116 Müssingen, ☎ 07473-1247; Referent für Damenschach: Erich Beck, Augsburg Str.171, 70327 Stuttgart ☎+Fax 0711-339283; Referent für Seniorenschach: Hajo Gnirk, Neckarstr. 31, 73529 Schwäbisch Gmünd, ☎ 07171/85871, Fax 85605 Rechtsberater: Josef Kruck, Allee 18, 74072 Heilbronn, ☎ 07131-995414 (g), Fax 07131-995422 (g); Email: hiebler.kruck@online.de Verbandsschiedsgericht: Vors. Dr.Rolf Gutmann, Zepelinstr. 6, 73614 Schorndorf, ☎ 07181-63545, Referent für Ausbildung: Ulrich Scheibe, Torfstr. 11, 71229 Leonberg, ☎ 07152/71665; Ref.f.Freizeit-u.Breitenschach: Walter Pungartnik, (s. Vizepräsident); Pa beauftragter und Wertungsreferent: Siegfried Schlierf, Linzer Str.16, 71522 Backnang ☎+Fax: (07191-61552), Email: Siegfried.Schlierf@online.de; Ref. für Leistungssport: Oskar Erlner, Staufenekstr. 10, 70469 Stuttgart, ☎+Fax: 0711-851412 Bankverbindung (SVW): Kto. 146 5840 (BLZ 640 500 00) Kreissparkasse Reutlingen; kto. 4400 636 83 (BLZ 614 500 50) Kreissparkasse Ostalbk

Württemberg. Schachjugend:

1.Vors. Klaus Lindrfer, Birkckerstr. 19, 72226 Simmersfeld, ☎+Fax: 07484/355
2.Vors. Marc Nestl, Am Hopfenrain 3, 70563 Stgt-Vaihingen, 0711 / 7356526, Mobil 0171/1967401, Email marc.nestl@gmx.net Kassenwart: Erich Beck, Augsburgstr.171, 70327 Stuttgart, 0711 / 339283 Spielleiter: Manfred Lube, Auf der Höhe 9, 73271 Holzmaden, 07023/4091Ref. für Ausbildung: Erich Beck, Augsburg Str.171, 70327 Stuttgart, 0711/339283 Br+Freizeitsport: Richard Zorn, Schwalbenweg 1, 71364 Winnenden, 07195/67480; Schulschach: Bernhard Prill, Franz-Lehar-Str.44, 74078 Heilbronn, 07131/901840 Jugendsprecher: Sebastian Wagner, Hessestr.30, 71263 Weil der Stadt, 07033/691600 Fax 691601 (nach Rücksprache), Email: SebastianWagner@hotmail.com; Mdchenschach: kom. Manfred Lube, s.Spielleiter; Schriftfhrer: Bernhard Frster, Joh.-Seb.-Bach-Str.16, 74321 Bietigheim-Bissingen, 07142 / 64088
Kontoverbindung: Konto 688 71 31, BLZ 600 501 01 LG Stuttgart

Bezirk Stuttgart:

Bezirksleiter: Wolfgang Tlg, Jakob-Gaumann-Str.17, 70736 Fellbach-Oefingen, ☎ 0711 / 51 22 69, Fax 0711 / 516349, Email: Wolfgang.Telg@online.de Spielleiter: Bernhard Kronbach, Postfach 602, 71364 Winnenden, 07195/62110 Kasse: (komm) Oskar Erlner, Staufenekstr.10, 70469 Stuttgart, ☎ +Fax 0711/851412 Ref.Breitenschach: Richard Zorn, Schwalbenweg 1, 71364 Winnenden ☎07195/67480, Bankverbindung: LBBW Stuttgart, Kto-Nr. 30 439 61, BLZ 600 501 01 +Fax

Bezirksjugend Stuttgart

Jugendleiter: Michael Meier, Cheruskerstr.38, 70435 Stuttgart, 0711/8790886, Spielleiter: Yves Mutschelknaus, Grubencker 87, 70499 Stuttgart, Tel: 0711/8620802, Fax,AB: 0711/8620803 email: Y.Mutschelknaus@online.de Kassier: Oskar Erlner, Staufenekstr.10, 70469 Stuttgart, 0711/851412

Bankverbindung: LBBW Stuttgart, Konto 29 243 42, BLZ 60050101

Bezirk Neckar/Fils:

Bezirkslr: Tobias Straub, Karl-Adam-Str.26, 72076 Tübingen, ☎

07071/600968 Email: tobias.straub@student.uni-tuebingen.de Stellv.Bezirksleiter: Reinhard Kraemer, Hohenheimerstr.58, 73770 Denkendorf, ☎0711/344735 (p), 0711/1722388 (d), Email reinhard.kraemer@t-online.de Spielleiter: Udo Ruprich, Mozartstr.15, 71384 Weinstadt, ☎07151/65259, Email: Udo.Ruprich@t-online.de Pressewart: N.N., Ref.Breitenschach: Franz Kindemann, Bgrgerseeweg 5, 72622 Nrtlingen ☎07022/8517, Kassier: Rolf Ambacher, Herdfeldstr.49, 73274 Nottzingen, ☎ 07021/43651, Bankverbindung: Ksk Kirchheim/T., Konto 30 800 108, BLZ 611 500 20

Bezirksjugend Neckar/Fils

Jugendleiter: Thorsten Fischer, 73230 Kirchheim, Pfaffenhalde. 38, 07021/ 54816, Schachkreis Esslingen-Nrtlingen

Kreisspielleiter: Stefan Auch, Ludwigstr.6, 73240 Wendlingen,

☎07024/51395, E-mail: StefanAuch@aol.com, Pressewart: Frank Ruprich, Silcherstr.41, 72622 Nrtlingen, 07022/51239 Email: Frank.Ruprich@t-online.de

Schachkreis Reutlingen-Tübingen

Kreisspielleiter: Daniel Hgler, Eifelstr.18, 72766 Reutlingen, ☎

07121/478365, E-Mail: daniel.huegler@planet-internet.de, Auchtortgasse 8, 72810 Gomaringen, 07072/ 2625

Schachkreis Filstal

Kreisspielleiter: Klaus Hflinger, Pressewart: Frank Reutter, Jurastr. 27/1, 72072 Tübingen, ☎07071/760667

E-mail: frank.rautter@student.uni-tuebingen.de

Bezirk Ostalb:

Internet: <http://schachverband-wuerttemberg.de/ostalbk/sboa/> Bez_leiter: Wemfried Tann user, Staufenstr. 17, 73575 Leinzell, Tel 07175 / 8340, Fax: 07175 / 495 Spielleiter: Klaus Schumacher, Hanfgartenstr.2, 73579 Schöningen, ☎ 07175/6173, Fax 07175/6373 (nur wenn PC Luft) Email: Schumacher.Klaus@online.de; Turnierleiter:Dietmar Siegert, Schlehenweg 11, 89555 Steinheim, ☎ 07329 / 5691, Email: Dietmar.Siegert@online.de, Presseref: Erhard Redziegel, Hindenburgstr.27, 73054 Eislingen, Tel: 07161/819808 Kassierer: Gerhard Friedrich, Im Lhle 23, 73527 Schw. Gmünd, 07171/77375, Ref.Breitenschach: Johann Fischer, Achalmstr. 17, 73553 Alfdorf ☎07172/31633 Bezirks-Konto: Lorcher Bank, Kto.Nr. 17 800 005, BLZ 613 612 89

Jugendleiter: Stefan Vollmer, Orchideenstr.4, 73495 St. dlen, Tel: 07964 / 300570, FAX: 07964/300572

Bezirk Unterland:

Bezirksleiter: Gottfried Dren, Brckenstr. 15, 74321 Bietigheim-Bissingen, Tel.: 07142/3921, Fax: 07142/3931 Spielleiter: Dr.Stefan Hamm, Alleenstr. 21, 71679 Asperg, 07141-660112, Email StefanHamm@aol.com Presse ref: Bruno Wagner, Richard-Wagner-Str. 9, 71638 Ludwigsburg, 07141-928167 Ref.Breitenschach: Walter Pungartnik, Lärchenweg 22, 71665 Vaihingen/Enz ☎+Fax 07042/12508 Konto-Nr. 4666, Kreissparkasse Heilbronn, BLZ 620 500 00

Bezirksjugend Unterland

Jugendleiter: Parashidis Konstantinos, Rechbergstr.45, 70806 Kornwestheim, Tel: 07154 / 26134, Spielleiter: Karl-Friedrich Nieke, Leinbergerweg 19, 74348 Lauffen, Tel: 07133 / 12863, LG Stgt (BLZ 600 501 01), Konto-Nr: 8100139

Kreis Heilbronn-Hohenlohe

Kreisspielleiter: Andreas Herzog, Karlsvorstadt 28, 74613 hringen, 07941/36158

Kreisjugendltr: Andr.Warsitz, Wilh-Schffer-Str.97, 74078 Heilbronn, 07131/24947

Kreis Ludwigsburg

Kreisspielleiter: Bruno Wagner, s. Bezirkspressereferent

Kreisjugendltr: Wolfram Riedel, Birkenweg 3, 74366 Kirchheim, TL: 07143-94533

Bezirk Alb/Schwarzwald:

Bezirkslr: Eugen Rüttiger, Weiherbachstr.11, 78628 Rottweil, ☎ 0741 12160

Spielleiter: Thomas Lakay, Buchenstr.3, 72411 Bodelshausen, 07471-71846,

Rahmenprogramm: von jedem Veranstalter frei gestalteter Schachtreff z.B. Blitz- / Schnell-Schachturnier, Simultan, Tombola, Schachrtsel, Ehrungen verdienter Mitglieder, freies Spielen, Training und Lehrstunden, Vergleichskmpfe, Schulschachmannschaften, Bewirtung mit oder ohne Musik, Beiprogramm f r die ganze Familie

Zuschuss: Der SVW zahlt jedem rtlichen Veranstalter, der sich an dem

Rekordversuch beteiligt und sich entsprechend dem Reglement der Ausschreibung unterwirft, einen Unkostenbeitrag in H he von 100.- DM.

Anmeldungen J rgen Lenz, Klingenstr. 16, 70186 Stuttgart,

Informationen: Tel.: 0711- 486190 (p) Fax: 0711-461760

E-mail: info@omt2000.de Internet:

www.omt2000.de

Neckarverlauf: Villingen-Schwenningen / Rottweil / Oberndorf / Sulz Hrb / Rotenburg / T bingen / Reutlingen / Metzingen / Neckartenzingen / N rtingen / Wendlingen / Wernau / Deizisau / Plochingen / Esslingen / Stuttgart / Ludwigsburg /Marbach / Bietigheim / Besigheim / Lauffen / Heilbronn /Neckarsulm / Bad Wimpfen / Bad Rappenau / Obrigheim / Mosbach / Eberbach/ Neckargm nd / Heidelberg / Mannheim

Ablauf des Rekordversuches

Folgende Regularien sind zu beachten:

Alle Spieler, die zwischen 14.00 und 16.00 Uhr mind. 1 Partie Schach spielen werden f r den Rekordversuch gez hlt.

Die Bedenkzeit sollte flexibel von 5 Minuten bis zu 30 Minuten sein,

ebenso sollte die M glichkeit bestehen ohne Schachuhr zu spielen.

Gespielt werden kann wie man will, man kann einmal oder zweimal oder fters spielen, es ist auch egal, ob rechts oder links vom Neckar.

Deshalb heisst die Veranstaltung auch rechts und links vom Neckar.

Jeder Spieler z hlt aber egal wie oft er spielt, als 1 Spieler.

Vor Ort sollte eine Person (Z hlmester) alle Spieler mit Namen, Verein (eventuell auch Adresse) protokollieren. F r diesen Zweck sollte eine freie Fl che reserviert sein, auf dieser Fl che sollten sich auch die Sponsoren pr sentieren k mnen. Eine Kontaktm glichkeit (am besten Handy) sollte vor Ort m glich sein. Geplant ist auf der Internetseite des Schachverbands

bzw der Veranstaltungsseite <http://www.neckar20001.de> eine Seite mit allen Spielen zu ver ffentlichen. J rgen Lenz

Die Pass-Stelle informiert

Liebe Schachfreunde,

die Handhabung der Vereinslisten bereitet nur wenigen Probleme f r die An- u. Ummeldung. Schachfreunde, die den Verein wechseln wollen, haben Probleme mit der Abmeldung beim alten Verein. Diese Probleme sind gel st, wenn die Abmeldung beim alten Verein schriftlich erfolgt und eine Kopie dieser Abmeldung zusammen mit der neuen Anmeldung mir zugeschickt werden. Dieses Verfahren einzuhalten ist wichtig, weil ich nur dann in der Lage bin, nach Ablauf der Einspruchsfrist eine vorl ufige Spielgenehmigung auszustellen. Au erden weise ich darauf hin, dass die Spielerp sse nicht mehr g ltig sind. Ich bitte darum, die noch vorhandenen P sse bis zum 15.12.2000 an mich zu schicken. Die P sse sind Eigentum des Schachverbandes W rttemberg, sie sollen deshalb nicht einfach im Papierkorb landen. Datenrechtliche Gr nde sprechen dem Wegwerfen auch entgegen.

Siegfried Schlierf, Pass-Stelle Schachverband W rttemberg

INTERNET

- Sinn und Nutzen f r den Schachverband

Umgang in der Praxis

F hrungsseminar des SVW vom 10.11. - 12.11.00

in der Sport- und Jugendleiterschule Nellingen-Ruit, Zinsholzstra e, 73760 Ostfildern, Tel.:0711-34840

Das Internet: Wie l t sich dieses globale Kommunikationsmittel, seit es praktisch f r jedenmann zug nglich ist und expandiert, gezielt f r Informationsaustausch auch vom Schachverband und allen Schachspielern nutzen?

Dieses Seminar soll f r alle Einsteiger einen sowohl theoretischen als auch praktischen Einblick geben.

Es soll aufzeigen, wie die Zukunft aussehen k nnte und welche Vorteile und Nutzen wir sehen. Wie aktuell k mnen wir sein und vieles mehr.

Auch alle Schachfreunde, welche bereits Erfahrungen mit Internet haben, sind herzlich eingeladen. Bitte melden Sie sich rechtzeitig

an.

Kosten: Unterricht und Aufenthalt (Vollpension/DZ) kostenlos. Fahrtkostenr ckerstattung

Anmeldung: Ulrich Scheibe, Torfstr.11, 71229 Leonberg, Tel.:07152-71665 (p), 07031-9079719 (g).

Mannschaftsaufstellungen i

Oberliga

SC HP B blingen I

1. Bauer, Peter
2. B hm, Martin
- ..3. Heintl, Thomas
4. Bom, Mario
5. Frolik, Erhard
6. Weih, Klaus
7. Gl ck, G nther
8. Messner, Harry
9. Werner, Bernd-Michael
10. Reljic, Radmir
11. Skribanek, Lorenz
12. Heyl, Thomas
13. Stom, Gerd
14. Hida, Kenayl
15. Oettinger, Hagen
16. Fischer, Wolfgang

SK Bebenhausen I

1. H nsch, Matthias
2. Sinz, Bernhard
3. Dietzel, Jan
4. Iatzke, Boris
- 5.Br uning, Rudolf
6. Bachler, Reinhard
7. Dr.M urer, Christoph
8. W ndel, Dietrich
9. Schuck, Sebastian
10. Rothermel, Thomas
11. Blank, Oliver
12. Fischer, Andre
- 13'. Flohr, Marco
14. Stroppa, Daniel
15. Neurohr, Karsten
16. Schwerteck, Michael

SV T bingen I

1. Schmittziel, Eckhard
2. Roth, J rgen
3. Khadempour, J rgen
4. Schmidt, Olaf
5. Frick, Christoph
6. Weber, Klaus
7. Funke, Detlev
8. Dr.Jojart, J rgen
9. Dr.Trettin, Ulrich
10. Moser, Gotthard
11. Dr.Koppenh fer, Bernhard
12. Braig, Frank
13. H ussler, Frank
14. Joksch, Alexander
15. Dr.Ellinger, Hans
16. Fuchs, Donald

SG Schw bisch Gm nd 1

1. Jurek, Josef
2. Chudinovskih, Alexandre
3. Wei , Andreas
4. Held, Paul
5. Fochtler, Ekkehard
6. Hitzgerova, Gabriela
7. Albrecht, Hlger
8. Stum, Bernhard
9. Roth, Lothar
10. Pohl, Walter
11. Toprak, Yilmaz
12. Dzelilovic, Biran
13. Tann user, Patrick
14. Dr.Wartlick, Ole
15. Friedrich, Gerhard
16. Schmidt, Markus

SF Stuttgart II

1. Berezowsky, Igor
2. Niklasch, Oliver

TSF Ditzingen I

1. Cheng, Josef
2. Lindemann, Stefan
3. Beyer, Christian
4. Lang, Marc
5. Schmitt, Axel
6. Ortman, David
7. Dr.Meier, Thomas
8. Wittmann, Ralf
9. M dinger, Roland
10. Heining, Thomas
11. Baumstark, Thomas
12. Ryba, Andreas
13. Pfeifer, Wilfried
14. Stanescu, Christian
15. Voigt, Michael
16. Zinber, Armin

VfL Sindelfingen I

1. Darga, Klaus
2. Estradan, Julian
3. Huber, Armin
4. Werner, Marc
- ..5 Prof.Dr.Weigand, Bernhard
6. Stoll, Ferdinand
7. Cieza, Arcadio
8. Dr. Fahnenschmidt, Gerhard
9. Carstens, Andreas
10. Igney, Volkhard
11. Braun, Jochen
12. Kotlyar, Dimitri
13. Botta, Walter
14. Steglich, Walter
15. Rehn, G nter
16. Dr.Retzlaff, Werner

SABT TSV Langenau I

1. Schlais, Harald
2. Lutzenberger, Rainund
3. H rsch, Heiner
4. Wutzke, Roland
5. Schneider, Bruno
6. Hahnwald, Peter
7. Gerstberger, Walter
8. Herz, Thomas
9. Quist, Sven
10. Moser, Goswin
11. Beck, Rudolf
12. Lachmayer, Manfred
13. St mer, Axel
14. Geutner,Steffen
15. Birzele, Albrecht

SC Tamm I

1. Teufel, J rgen
2. Bibik, Juri
3. Gelfenboim, Jaroslaw
4. Kruck, Daniel
5. Rau, Hannes
6. Kruck, Matthias
7. Gerhardt, Peter-Michael
8. Bree, Gerald
9. D ren, Jerome
10. Husser, Rudi
11. Spelsberg-Korspeter, Ullrich
12. Schmid, Michael
13. Eimen, Matthias
14. Dolensky, Roland
15. Waibel, Thorsten
16. Machaczek, Werner

SV Marbach I

1. Vokac, Marek
2. Sieglen, Joachim

3. Heinatz, Thomas
4. Misanovic, Vesra
5. R öker, Bernd
6. Gabriel, Robert
7. Migl, Dieter
8. Schmid, Wolfgang
9. Gabriel, Josef
10. Fritsch, Rolf
11. Wolf, Walter
12. H schele, Hans-Ulrich
13. Schwarzburger, Lothar
14. Gerstenberger, Heinz
15. Schmid, Hartmut
16. Haas, Wilhelm

Verbandsliga Nord

VfL Sindelfingen II

1. Braun, Jochen
2. Kotlyar, Dimitri
3. Botta, Walter
4. Steglich, Walter
5. Rehn, G nter
6. Dr.Retzlaff, Werner
7. Dr.Kistler, Siegfried
8. Spurga, Josef
9. Wittmann, Uwe
10. Ballach, Thomas
11. Bauer, Erwin
12. Jantos, Stefan
13. Bauer, Josef
14. Kistler, Michael
15. K hne, Werner
16. Zeibig, Bernd

SV Herrenberg I

1. Junesch, Gerhard
2. Straub, Ulrich
3. Ottmann, Martin
4. Vogler, Wulf
5. Ottmann, Josef
6. Schmid, Eugen
7. Azenil, Flanur
8. Weigelt, Dirk
9. Oesterle, Christian
10. Rapp, Klaus
11. Lempert, Rainer
12. Mustaff, Frank
13. Vogler, Ben
14. Wenta, Theodor
15. Wagner, Dieter
16. Zerweck, Christoph

TSF Ditzingen II

1. M dinger, Roland
2. Heining, Thomas
3. Baumstark, Thomas
4. Ryba, Andreas
5. Pfeifer, Wilfried
6. Stanescu, Christian
7. Voigt, Michael
8. Zimber, Armin
9. Gritsch, Gabriel
10. Schmid, Bernd
11. Stephan, Lutz
12. Nowitzki, Andreas
13. Lind, Stephan
14. Wimmer, J rgen
15. Kaag, Joachim
16. Reinhold, Dirk

SF Stuttgart III

1. Gerstenberger, Heinz
2. Schwarzburger, Lothar
3. Pangritz, Peter
4. Mock, Oskar
5. Schmid, Hartmut
6. Seibel, Ulrich
7. Haas, Wilhelm
8. Strobel, Matthias
9. Diaz, Eduardo
10. Dengler, Dijana
11. Tinulnic, Ravel
12. Gheng, Simona

3. Lach, Bernhard
4. Eisele, Steffen
5. Escher, Thomas
6. Rabl, J rg-Steffen
7. Meschke, Andreas
8. Rapp, Uwe
9. Raff, Andreas
10. Friedl, Simon
11. Dr.Ackenmann, Dieter
12. Jazeschen, Uwe
13. Klemm, J rgen
14. Taxis, Hans-Dieter
15. Trefzer, Erhard
16. Lorenz, Kurt

SV Aalen I

1. Seeling, Klaus
2. Dr. Sand, Rolf
3. Debitsch, Rasmus
4. Stark, Rainer
5. H fele, Andreas
6. Leis, J rgen
7. Kioschies, Johann
8. He , Alexander
9. Bergmann, Hans
10. Stauffert, Daniel
11. Abele, Albert
12. Enns, Peter
13. Heninger, Ralf
14. Mack, Has G nther
15. Lohmann, Helmut
16. R hmann, Jessica

SV Wolfbusch I

1. Ott, Frank
2. Dietrich, Frank
3. S lch, Helmut
4. Dr.H cker, Johannes
5. Flachsbart, Alexander
6. H ttig, Michael
7. Dr.Erben, Wolfgang
8. Schapotschnikov, Philipp
9. Rudolph, Michael
10. Eisenhardt, Philipp
11. Montigel, Philipp
12. H cker, Alexander
13. Rieder, Anita
14. Skarke, Hermann
15. Meyer, Martin
16. Pfaff, Matthias

SV Heilbronn I

1. Menschner, J rgen
2. Wollrab, Richard
3. Herold, Marc
4. Wolbert, Christian
5. Funk, Alfred
6. Appel, Thomas
7. Sezgin, Saygun
8. Kozul, Boris
9. K vel, Werner
10. Weyhing, Karl-Heinz
11. Holzinger, Armin
12. S hner, Werner
13. B uerle, Uwe
14. Breininger, Eduard
15. Kordilla, Nikolai
16. Kuntemann, Herbert

DJK Ellwangen I

1. Schuran, Werner
2. Pfitzer, Martin
3. Dr.Pfitzer, Norbert
4. Waldenberger, Lars
5. Timeus, Frank
6. Berg, Andreas
7. Kunert, Peter
8. Brei t l n d e r, Frank
9. Merz, Hermann
10. Merz, Klaus
11. W rlein, Rene
12. Feiertag , Bruno

13. Ladinzon, Igor
14. Hartlieb, J rgen
15. Griesinger, Reinhard
16. Koch, Ralph

SV Crailsheim I

1. Schmidt-Sch ffer, Sebastian
2. Hauke, Christian
3. Hasecic, Sabahudin
4. Hofmann, Martin
5. Bretschneider, Christian
6. Steinbach, Peter
7. Leupold, Jochen
8. K stner, Lorenz
9. Stiefel, Frank
10. Schubert, Ralf
11. Grzyb, Bernhard
12. Hofmann, J rgen
13. Kochend rfer, J rgen
14. Iechler, Walter
15. Zanzinger, Michael
16. Aust, Rudolf

Verbandsliga S d

Weisse Dame Ulm I

1. Iainburg, Victor
2. Mack, Wolfgang
3. Eberhard, Hans-Peter
4. Hen ler, Joachim
5. Gebhardt, Uwe
6. Wolf, Rainer
7. Richter, Klaus
8. Thevessen, Michael
9. Dr.Schmid, Franz
10. Rothmund, Joachim
11. Geutebr ck, Sebastian
12. Hoffart, Alexander
13. Baur, Norbert
14. Braig, Elnar
15. Grupp, Berthold
16. Schneider, Helmut

SF Pfullingen I

1. Banaszek, Marcino
2. Hertzog, Peter
3. Prochnow, Mario
4. N gele, Thomas
5. Streck, Alexander
6. Altenhof, Martin
7. Einwiller, Bernd
8. Nagelsdiek, Michael
9. Zymbere, Agron
10. Wendler, Werner
11. Einwiller, Dieter
12. Sikorsky, Horst
13. Seewald, Burkhard
14. Schumann, Kai
15. Keck, Ingolf
16. Sch lke, Tilman

SK Bebenhausen II

1. Schuck, Sebastian
2. Fischer, Andre
3. Stroppa, Daniel
4. Flohr, Marco
5. Br mmel, Arend
6. Neurohr, Karsten
7. Schwerteck, Michael
8. Wettengel, Alexander
9. Dr.Hofmann, J rg
10. Manderla, Joachim
11. Neumann, Heinz
12. Freyer, Marc
13. Schwerteck, Florian
14. Delfs, Jens
15. D nitz, Dietmar
16. Paul, Jan

SF Ravensburg I

1. M tz, Gunnar
2. Reimche, Vadim
3. Ringelsiep, Jochen
4. Monteforte, Klaus

13. Dambacher, Andreas
14. Lenz, Matthias
15. Rohsgoderer, Olaf
16. Marek, Gerald

TSV Willsbach I

1. Brodbeck, Stefan
2. Wartlick, Karl
3. Kercher, Peter
4. Wolf, Christian
5. Dr. Berndt, Michael
6. Walz, J rgen
7. Kleinknecht, Michael
8. Klotz, Hartmut
9. Hohl, Rudolf
10. Nadjafi, Kamrouz
11. Pelzl, Martin
12. Pfaff, Alexander
13. Walter, Reiner
14. Unterkoffer, Thomas
15. Hohl, Gerhard
16. D ttling, Gustav

SC Kirchheim I

1. Melcher, Wolfgang
2. Unlauff, Wolfhart
3. Ganter, Thomas
4. Fischer, Thorsten
5. Flogaus, Wolfgang
6. J rmer, Siegfried
7. Bering, Boris
8. Schneider, Frank
9. From ller, Frieder
10. Schopf, Martin
11. Keuper, Volker
12. Traier, Tobias
13. Wirth, Kai-Hagen
14. Clutura, Nicolae
15. Richter, Reinhold
16. Paech, Christoph

DT Esslingen I

1. Reu, Andreas
2. Englmeier, Heinz
3. Kunert, G nter
4. Rau, J rgen
5. Scharer, Udo
6. Dewenter, Ulf
7. Keil, Andreas
8. Samak, Alexander
9. Ramin, Michael
10. Schreiber, Hans
11. Saile, Valentin
12. Kiefer, Andreas
13. Dr.Hempel, Bernd
14. Albruschat, Jan
15. Museta, Senad
16. Gauer, Jakob

PSV Ulm II

1. Krasenkova, Ilena
2. Stiller, Patrick
3. D rflinger, Josef
4. Preu , Heiko
5. Schulze, Andreas
6. Dr. Laske, Matthias
7. Kaiser, Dieter
8. Dr.Dettler, Thomas
9. Habel, Christof
10. Schaller m ller, Wolf-Ulrich
11. Janz, Peter
12. Kramer, Christian
13. Bleher, Walter
14. Over, Klaus
15. Wengring, Antal
16. Zur, Heinrich

SC Lindenberg I

1. Atlas, Valery
2. G rtner, Guntram
3. Thoma, Robert
4. Grabher, Heinz

- | | |
|-----------------------------|-----------------------------|
| 5. G tz, Siegmur | 5. Atlas, Dimitry |
| 6. Dr. Lippmann, Hans-Georg | 6. Tschohl, Christoph |
| 7. Schotten, Karl | 7. Gehmann, Holger |
| 8. Linder, Berthold | 8. Baldauf, Markus |
| 9. Weniger, Artur | 9. Gasser, Holger |
| 10. Sokratov, Stanislav | 10. Scheffknecht, Philipp |
| 11. Abt, Andreas | 11. Feistenauer, Harald |
| 12. Streicher, Roland | 12. Mittermeier, Peter |
| 13. Heil, Peter | 13. Kobler, Mario |
| 14. K hler, Rolf | 14. Wegscheider, Michael |
| 15. Kaupp, Stefan | 15. Mahner, Michael |
| 16. Thyron, Franz | 16. Ahner, Thomas (Lehmann) |

SG Donautal Tuttlingen I

- Hommel, Reinhard
- G nter, Alexander
- Stierle, Martin
- Bengsch, Bertram
- Dufner, Andreas
- Kirkelin, Christian
- H ler, Martin
- Bader, Werner
- Gl ck, Tobias
- Riewe, J rgen
- Klein, Michael
- Zubrod, Rainer
- Dr. Bengsch, Norbert
- Kaufmann, G nther
- Werner, Fritz
- M ller, Norbert

TG Biberach I

- Namyslo, Holger
- Wei , Oliver
- Weidel, Albrecht
- Wohlfahrt, Rainer
- Merk, Tobias
- Birkermaier, Rainer
- Schindler
- Oettel, Andreas
- Fischer, Andreas
- Becker, Peter
- Dr. von Wedel, Benno
- Wohlfahrt, Frank
- Haberbosch, Herbert
- Scherer, Walter
- Sander, Lucia
- Vetter, Robert

Freizeit- und Breitenschach



W ettbewerbsvorteil des Schachsports:

Schach erm glicht den Kampf des Normalspielers
gegen den Meister (z. B. bei Opens).

Slogan des Monats: Schach Sch ler setzen Lehrer
matt!

Der DSB f r seine Vereine: Qualit tssiegel M dchen- und Frauen-
schach

Qualit tssiegel M dchen- und Frauenschach

10 % der Mitglieder sind weiblich bzw. mindestens M dchen und
Frauen werden als aktive Mitglieder gef hrt

Es ist selbstverst ndlich, dass eine Auszeichnung im Bereich
M dchen- und Frauenschach einen hohen Anteil aktiver M dchen
und Frauen bedingt.

Frauen in Vorstandsfunktionen

Je gewichtiger die mit Frauen besetzten Vorstandsfunktionen sind,
um so mehr Punkte sind erreichbar.

Weibliche Lizenztr ger und/oder weibliche Bezugspersonen im
Verein

Erfahrungen bei erfolgreichen Vereinen haben gezeigt, dass
M dchen und Frauen sich in den Vereinen besonders wohl f hlen,
in denen es auch weibliche Lizenztr ger und weibliche Bezugspersonen
gibt.

Quantitativ und qualitativ stark gepr gter Spielbetrieb f r
M dchen und Frauen

Ihr im M dchen- und Frauenschach erfolgreicher Verein wird bele-
gen k nnen, inwieweit es ihm gelungen ist, M dchen und Frauen
quantitativ und qualitativ in den Spielbetrieb zu integrieren.

Trainings- und Fortbildungsma nahmen

Dieses Kriterium ist eine Selbstverst ndlichkeit und bedarf keiner
n heren Erl uterung.

M dchen- und frauenspezifische Ma nahmen zur Mitgliederge-
winnung und Mitgliederhaltung

Hier sind wir gespannt auf Ihren Ideenreichtum. Wenn Sie von Frau-
enspezifischem Nichts halten, verraten Sie uns bitte Ihr v llig
andersartiges Erfolgskonzept.

Besondere Turnierangebote

Gibt es besondere Turniere, die von M dchen und Frauen favori-
siert werden? Schildern Sie uns Ihre Erfahrungen.

Besondere weitere Aktivit ten

Hier k nnen Sie alle Aktivit ten schildern, die Sie zus tzlich zu den
obigem Punkten entfalten.

Ernst Bedau, Referent f r Breitenschach im DSB

SCHACHPR ~ SENTATION bei der 6. Spielermesse in Stuttgart Killes- berg

Der Schachverband W rttemberg und OMT 2000 - J rgen Lenz
pr sentieren Schach, mit Unterst zung von Schachdepot Wohlt ,
auf der Spielermesse in Stuttgart Killesberg, vom 24. Bis 26. Nov.
2000.

Als Hauptattraktion wird der Jugendspieler, Arik Braun - Deutscher
Jugendmeister 99 und Vizemeister 2000 in der Gruppe U12 - und
der Spitzenspieler Marc Lang aus Ditzingen Simultanschach
gegen schachinteressierte Besucher anbieten. Arik Braun wird am
24.11.00 ab 13.00 Uhr f r Sie bereitstehen.

Als besonderer Leckerbissen kann wohl das Blindsimultan von
Marc Lang am Samstag, den 25. 11. 00 ab 12.00 Uhr angesehen
werden. Er wird gegen ca. 15 schachbegeisterte Besucher gleich-
zeitig Schach spielen ohne eines der Schachbretter oder Schach-
spiele zu sehen !

Diese geistige Meisterleistung sollten Sie sich nicht entgehen las-
sen. Spielen und gewinnen sie mit, denn demjenigen, der wenig-
stens Remis herausholt, winken Anerkennungspr sente.

An all diesen 3 Tagen werden jeweils vormittags Blitzschachturniere
als Qualifikation f r das gro e Blitzschach-Finale mit Gewinn-
chancen am Sonntag Nachmittag ab ca. 14.00 Uhr stattfinden. Die
Beteiligung ist startgeldfrei ! Lassen Sie sich diese Herausforde-
rung nicht entgehen und schauen Sie bei uns , dem Schachverband
mit Zukunft, doch vorbei !

Ferner wird es bei diesem Schachstand einen Schachl ssungs-
wettbewerb geben, bei dem es jeden Tag einen Schachpokal und
Sachpreise zu gewinnen gibt.

Abgerundet wird diese Schachpr sentation mit dem Schachartikel-
stard Schachdepot Wohlt , der in der N he des SWW -
Standes zu finden sein wird und bei dem Sie sich mit Schachutensi-
lien eindecken k nnen.

Walter Pungartnik / SWW und J rgen Lenz / OMT 2000.

24. - 26.11.2000

24.11.: ab 9.00 Uhr L sungswettbewerb mit t gleicher Gewinnchance

9.30 Uhr Blitzturnier (Qualifikation)

11.00 Uhr Blitzturnier (Qualifikation)

13.00 Uhr Simultan mit Arik Braun (SV Backnang, Deutscher
Jugendmeister U11)

17.30 Uhr Verlosung von Pokal und Sachpreisen (L sungswettbe-
werb)

25.11.: ab 9.00 Uhr L sungswettbewerb mit t gleicher Gewinnchance

9.15 Uhr Blitzturnier (Qualifikation)

10.30 Uhr Blitzturnier (Qualifikation)

12.30 Uhr Blindsimultan mit Marc Lang (TSF Ditzingen Oberliga)

17.30 Uhr Verlosung von Pokal und Sachpreisen (L sungswettbewerb)

26.11.: ab 9.00 Uhr L sungswettbewerb mit t gleicher Gewinnchance

9.30 Uhr Blitzturnier (Qualifikation)

11.30 Uhr Blitzturnier (Qualifikation)

14.00 Uhr Blitzturnier (Finale)

17.30 Uhr Verlosung von Pokal und Sachpreisen (L sungswettbe-
werb)

kein Startgeld,

nur Eintrittsgeld f r die Messe 18.- DM

(Spielwarenmesse, Hobby + Elektronik und Modellbau)

Blitzturnier 5 min. Bedenkzeit (Qualifikation):

Bis 10 Spieler qualifizieren sich 1 Spieler, bei mehr als 10 Spielern 2
Spieler f r die Endrunde am Sonntag um 14.00 Uhr.

Die qualifizierten Spieler erhalten einen Sachpreis und eine Eintritts-
karte f r den Sonntag.

Blitzturnier (Finale):

1. Platz 150.- DM, 2. Platz 100.- DM, 3. Platz 50.- DM

F R DEN BREITEN - SCHACHBEREICH.

Schachverband W rttemberg und OMT 2000

pr sentieren Schach auf der Spielwarenmesse

unterst tzt vom Schachdepot Stuttgart

Informationen:

J rgen Lenz, tel. (07 11)48 61 90 (abends und am Wochenende),

Fax: (07 11)46 17 60, Email: jlz@gmx.de

Internet: <http://www.schach-info.de/messe>

Terminvorschau OMT 2000 / [schach-info.de](http://www.schach-info.de)

Bundesliga-Gewinnspiel im Internet <http://www.schach-info.de/gewinnspiel>

Preise im Wert von ber 2000.- DM gibt es zu gewinnen

15.-22.10.2000 Schach und Seminarwoche mit GM Thomas Luther in M nnerstadt

22.-25.02.2001 Internationales Korntal Open - Theo Schuster Gedenkturmier

21.-29.04.2001 Internationaler berlinger Bodensee-Cup

09.-15.07.2001 Schachfestival Freudenstadt

<http://www.schach-info.de>

Finanzielle Unterst tzungsm glichkeiten von aktiven Schachvereinen im SVW-Bereich

Nutzen Sie die finanziellen Anreize der nachfolgenden Ausschreibungen zum Wohl einer sinnvollen Freizeitgestaltung und zur positiven Darstellung Ihres Vereins bzw. des Schachsportes. Nur in einem lebendigen und aktiven Schachverein wird es eine Mitgliedersteigerung geben, bzw. k nnen die Mitglieder (besonders die Jugendlichen) langfristig gehalten werden !

Ausschreibung f r den Breiten-Schachbereich:

1. Finanzielle Unterst tzung von Schachtreff - Aktionen.

Werbema nahme zur Steigerung des Bekanntheitsgrades eines Schachvereins.

Voraussetzung:

a) Diese ffentliche Schachtreff - Veranstaltung sollte bei mir mit Angabe der geplanten Aktionen angemeldet werden. (Wegen der allgemeinen bersicht ber die zu erwartenden Schachtreff-Aktionen im SVW - Bereich) . Eine Anmeldung bei DSB (Deutschen Schachbund) ist nicht mehr erforderlich !

b) Nachweislicher finanzieller Verlust durch Einnahme- u. Ausgabebelege (Rechnungskopien). Aus aktuellem Anla weisen wir nochmals eindringlich darauf hin, dass nur nachpr fbare Rechnungen (d.h. mit korrekten Rechnungsbelegen) anerkannt werden k nnen ! Ferner k nnen Ausgaben f r kostenlose Getrnke und Speisen nicht als Zuschuss angerechnet werden. Diese Ausgaben m ssen unbedingt durch einen entspr. Verkaufspreis abgedeckt werden. Die Zuschu h he richtet sich nach den eingegangenen Antr gen im Rahmen der Gesamtmittel von ca. DM 800.- und werden am Jahresende 2000 vom Breitenschach - Fachausschuss festgelegt. Entspr. Antr ge m ssen bis Ende Nov. 2000 bei mir eingereicht werden.

2. Neue Vereinsgr ndung

Bezuschussung von Organisationskosten (z.B. Anzeigen, Anschreiben, Fahrtkostenzuschu , Porto) f r eine entspr. Werbe- bzw. Infoveranstaltung.

Voraussetzung: Vorheriger Antrag und Genehmigung durch den SVW.

Gesamtmittel f r den SVW-Bereich, ca. DM 150 .-

3. Steigerung von Mitgliedern u. Spielern in Schachvereinen

Zielgruppen: Senioren, Frauen / M dchen- und Schulschachgruppen,

die nicht durch die WLSB - Ma nahme Kooperation Schule-Verein bereits gef rdert werden.

Voraussetzung: Ma nahme vorher geplant (Wer, Was, Wann, Wo,) und beim SVW angemeldet und genehmigt. Regelm iges Durchf hrung, mindestens 12 hintereinander liegende Veranstaltungen. Die Veranstaltung mu mit einem Pressebericht in einer rtlichen Tageszeitung / Wochenblatt vorangek ndigt werden. Eine Kopie dieser Anzeige muss dem Antrag beigelegt werden. Einen abschlie enden Ergebnis- und Erfahrungsbericht sollten Sie mir zur Info zusenden. Zuschussh he pro Ma nahme und Verein: DM 100.-. (max. 2 Ma nahmen pro Verein m glich!) Gesamtvolumen: ca. DM 1800.-

4. Sonderpreis f r hervorragende Aktivitäten im Breiten-Schachbereich sowie einen Journalistenpreis.

Voraussetzung: Eine entspr. Bewerbung mit Angaben und Begr ndung an den SVW. Die Vergabe obliegt dem SVW Breiten-schach - Fachausschuss. Gesamtmittel: DM 600.-

Entspr. Antr ge m ssen bis Ende Nov. 2000 bei mir eingereicht werden !

5. Unterst tzung von Hobbyschach - Turnieren.

Vom SVW k nnen Schachpokale gestiftet oder ein entspr. Zuschuss auf Antrag gew hrt werden. Organisationstip: Veranstalten Sie im Rahmen eines sowieso laufenden Schachturniers ein zus tzliches Hobbyschachturnier oder Hobbygruppe. Gesamtvolumen im SVW-Bereich: ca. DM 350.-

Alle entsprechenden Antr ge sind an den Breitenschach Referenten des SVW,

Walter Pungartnik, L rchenweg 22 in 71665 Vaihingen/Enz, Tel./Fax 07042-12508 zu richten.

Walter Pungartnik, Breitenschach - Referent des SVW.

W ichtige Antrags- und Abrechnungstermine f r die Vereine 2000 und 2001 !

Von den verantwortlichen Vereinsfunktion ren (Vorsitzende, Jugendleiter, ungsleiter und Kassierer) sind nachfolgende Termine zu beachten :

Antr ge und Abrechnungen mit dem WLSB.

Beachten Sie die entspr. Hinweise im Verbandsorgan DER SPORT !

- Bis 1. Mai 2001 sind die Antr ge Kooperation Schule - Verein f r das Schuljahr 01/02 zu erstellen.

- Bis 1. Juli 2001 m ssen die Abrechnungen der Kooperation Schule -Verein vom Schuljahr 00/01 beim WLSB eingereicht werden.

- Bis 31. Aug. 2001 m ssen die Antr ge auf Bezuschussung von Sport ger ten f r den Beschaffungszeitraum Sep. 00 bis 31. Juli 01 beim WLSB eingereicht werden.

- Bis 15. Nov. 2000 m ssen die Abrechnungen der ungsleiterzuschusse f r 2000 eingereicht werden.

Bitte besuchen Sie, als Vereinsvertreter, die SPORTKREISTAGE in Ihrem Sportkreis. Jeder Verein wird dazu vom Sportkreis eingeladen.

Antr ge und Abrechnungen mit dem SVW f r Breiten- und Freizeit - Ma nahmen 2000.

- Zielgruppenschulungen in den Vereinen: Antr ge das ganze Jahr ber, jedoch bis sp testens 30. Nov. 2000 !

- Schachtreff - Zuschusse: Antr ge bis sp testens 30. Nov. 2000 !

- Antr ge auf einen Sonder- oder Journalistenpreis: Antr ge bis sp testens 30. Nov. 2000 !

- Hobbyturniere: Antr ge auf Bezuschussung oder Schachpokal das ganze Jahr ber, jedoch sp testens bis 30. Nov. 2000 !

Alle diesbez glichen SW - Antr ge sind an Walter Pungartnik , 71665 Vaihingen/Enz, L rchenweg 22 , oder unter Fax Nr. 07042 12508 zu richten.

SW / Pungartnik Walter.

W rtembergische Schachjugend

WSJ - Termine

Samstag, den 11.11.00: WSJ-Vorstandssitzung, Etataufstellungen
Samstag, den 20.01.01: Jugendversammlung, Neuwahlen.

Jugend-Grand-Prix 2000/2001

Bereits feststehende Jugend-Grand-Prix-Turniere
Baden

17.09.00	Kim bach / Bezirk Pforzheim
03.10.00	Oberkirch / Bezirk Ortenau, Dieter Huber, Tel: 07802 / 7386
29.10.00	Eppingen, Karl Eyer Tel: 07262 /5746
16.12.00	Pforzheim, Stefan Schork Tel: 07231 / 927025
18.02.01	Bischwiller (Elsass), Jean-Luc Netzer, Tel: (33) 8841 5229
11.03.01	Oberhausen, G nther Dittrich, Tel: 07254 / 8934
31.03.01	Ettlingen, Thomas Weber, Tel: 07243 / 31305
13.05.01	Jugendschachtag Freiburg-West, Helmut Germer, Tel: 07641/6622
26.05.01	Lampertheim Jugend-Open, Helmut Gorth, Tel: 06206 / 3583

W rttemberg

03.10.00	Spraitbach / Bezirk Ostalb, Hans Ziegler, Tel: 07176 / 727
01.11.00	M glingen/Bezirk Unterland, Daniel Klaus, Tel: 07141 / 482780
02.12.00	Heilbronn ,Saygun Sezgin (http://vereine.honline.de/schachverein)
06.01.01	Sindelfingen, Herbert Schwarzw lder, Tel: 07031 / 385472
25.02.01	Stgt-Vaihingen, Jens Renz, Tel: 07031 / 601693
07.04.01	Ulm, Elmar Braig Email: elmar.braig@informatik.uni-ulm.de
14.04.01	B blingen, Ulrich Schwarz, Tel: 07031 / 287488
24.05.01	Tamm, Christian Erfle, Tel: 07141 / 601129

Marc Nestl

1. Eppinger Jugend - Open

Grand Prix Turnier der Badischen Schachjugend

Termin: 29.10.2000, Beginn 10 Uhr, Meldeschluss 9.30 Uhr
 Spielort: Stadthalle Eppingen, Berliner Ring (S dstadt)
 Anreise: siehe Homepage des SC Eppingen
 (http://www.zapke-personal.de/home_sce) Eppingen ist auch zu erreichen ber die Stadtbahn Karlsruhe-Heilbronn, S 4,
 Startgeld: Bei Voranmeldung bis 24.10. DM 8.-, am Turniertag DM10.

Anmeldungen an Karl Eyer, Ooppelner Str. 4, 75031 Eppingen, Tel/Fax: 07262/5746, E-Mail-Adresse: Karl-Ludwig@hst.net

Modus: U 18, U 16, U 14, U 12 und U 10 jeweils 7 Runden, CH-System,

U 8 sogar 9 Runden CH-System, Bedenkzeit 20 Min. je Partie bzw. Spieler

Leitung: Rudolf Eyer, Hellbergstr. 7, 75031 Eppingen, Tel.:07262/204902, E-Mail: Rudi_marion@hst.net

Einteilung: U 18: Stichtag 1.1.83; U 16 1.1.85; U 14 1.1.87; U 12

1.1.89; U 10 1.1.91; U 8 1.1.93

Preise: Der Sieger jeder Klasse erh lt einen Pokal, Sachpreise

f r jeden Teilnehmer,

zus tzlich U 18: 100 - 80 - 60 und U 16: 80 - 60 - 40

Bericht:

D-Kader 2001

Die gemeinsame Kommission Leistungssport der Schachverb nde Baden (BSV) und W rttemberg (SVW) haben in Ihrer Sitzung am 02.09.1999 unterBeteiligung der beiden Pr sidenten Hanno D rrr (SVW) und Eberhard Beikert (BSV), des Vizepr sidenten Siegfried Stolle (BSV), des stv. Vorsitzenden der WSJ Marc Nestl und des Vorsitzenden der BSJ Volker Widmann, der Leistungssportreferenten Oskar Erler (SVW) und Josef Beutelhoff (BSV), sowie des b/w Leistungssportkoordinators IM Dr. G nther Beikert (BSV), des Landestrainers GM Philipp Schlosser und Josef Kruck den D-Kader 2001 aufgestellt und Vorschlg e f r die deutschen Kader un-terbrei-tet.

Bei der Aufstellung der Spieler wird zu 1/3 die absolute DWZ-Zahl, bzw.ELO-Zahl, der Anstieg dieser Zahlen im letzten Jahr und die h chste Turnierleistung bewertet, zu 1/3 das Abschneiden bei WJEM, DJEM, EM/MM, sowie zu 1/3 sonstige Erfolge und das sonstige Verhalten.

Ber cksichtigt wurde au erdem, da auch bei jungen Spielern eine Mindest-DWZ von 1200 erreicht sein sollte, damit diese Spieler bei den Lehrgangsnahmen auch das verstehen, was im D1/D2-Kader unterrichtetwird.

Folgende w rtembergische Spieler sind im D-Kader 2001:

Jahr	DWZ	ELO	h.Perf.	WJEM	DM
D4:					

Arik Braun	88	2066	2139	2345		2
Hannes Rau	85	2143	2224	2488		2
David Ortmann	83	2138	2200	2347	3	
Daniel Kruck	83	2163	2152	2333	2	
Andr Fischer	83	2113		2371	5	
Sonja H cker	85	1806		1961		4/UlM 4
D3:						
Michael Saur	87	1735		1889	3	
Michael Kn rzer	86	1860		1960	2	
Oliver Jovalekic	86	1735		1923	1	
Michael Franke	86	1705		1815		
Walter Na	86	1634		1854	5	
Leonid Kanter	86	1601		1814	8	
Dimitri Kotlyar	85	1938		2117	6	
Igor Ladinzon	84	1954	2130	2089		24
D2:						
Johann Schuster	91	1396		1504		
Vlad. Mijatovic	88	1521		1764	1	10
Simon Behm	88	1648		1848		19
Benad. Buschle	87	1589		1703		
D1:						
Albat Geilfu	91	1185		1695		37
Wald. St hl tzer	90	1254		1562		33
Matthias Narr	89	1235		1338		
Christian St dkl	89	1025		1296		
Saskia Zikeli	90	1149		1287	2	2

Bei dem Vorschlag f r die deutschen Kader mu te ber cksichtigt werden, da auf deutscher Ebene Mindest-DWZ-Zahlen und Mindest-ELO-Zahlen vorgegeben sind, sowie ein H chstalter.

Folgende Spieler wurden f r die deutschen Jugendkader vorge-schlagen:

D/C-Kader weiblich: Sonja H cker
 C-Kader m nlich: Arik Braun, Hannes Rau,
 D/C Kader m nlich: Daniel Kruck

F r die talentierten Spieler, die dieses Jahr (noch) keine Aufnahme in den D-Kader gefunden haben, empfehlen wir, weiterhin mit einem Vereins-/Heimtrainer zu trainieren, am F-Kader-Training in den Bezirken teilzunehmen, bzw. bei den Bezirksjugendleitern darauf zu dr ngen, dass F-Kader-Training in den Bezirken in ausreichendem Ma e stattfindet, undweiterhin m glichst viele Wettkampfpartien mit Notationspflicht zu spielen.

Dar ber hinaus haben wir in Baden und in W rttemberg jeweils JugendGrand Prix Turniere eingerichtet, wobei die einzelnen Tur-niere von denVeranstaltern ausgerichtet werden, die schon in der Vergangenheit Turniere mit sehr vielen Teilnehmers gehabt haben. Bei der Aufnahme in den D-Kader wird gerade auch bei den j nge-ren Spielern das Abschneiden bei diesen Grand Prix Turnieren mit ber cksichtigt, obwohl insoweit keine Notationspflicht besteht und diese Turniere auch nicht DWZ - ausgewertet werden.

Josef Kruck

Frauenschach

Ank ndigung

Deutsche Frauenmannschaftsmeisterschaften

Die w rtembergischen Frauen sind auch im neuen Spieljahr auf hohem Niveau vertreten. Die Stuttgarter Schachfreunde und der SV Wolfbusch spielen in der zweiten Bundesliga, wobei den Schach-freunden sogar Aussichten f r den Aufstieg in die erste Frauenbun-desliga einger unt werden. In der Regionalliga S d ist neben Wolf-busch II nun auch der W rtembergische Meister des Vorjahres Pfullingen vertreten. Wir w nschen allen Mannschaften viel Erfolg. F r dieses hohe Niveau ben tigen wir dringend einen besseren Unterbau.

Ank ndigung

W rtt. Frauenmannschaftsmeisterschaften 2000/2001.

Gespielt wird mit 4-er-Mannschaften mit bis zu 12 Ersatzspielerin-nen. In jedem Spiel d rfen bis zu zwei Gastspielerinnen nominiert werden. Die Gastspielgenehmigungen sind mit der Mannschafts-meldung vorzulegen. Nachreichen ist erlaubt. Meldeschluss ist der 5. Oktober 2000.

Die Spiele werden auf Samstag 14:00 Uhr angesetzt. Vorspielen ist jederzeit erlaubt. Nachspielen nur mit Genehmigung des Spiellei-ters. Die Bedenkzeit betr gt 2 Stunden f r 40 Z ge und 30 Minuten f r den Rest der Partie. Der Meister kann in ie Frauenregionalliga aufsteigen, eventuell nach einem Qualifikationsspiel.

Die Meldung erfolgt an den Referenten für Frauenschachsport-Termine: 21.10. / 2.12. 2000; 20.01. / 10.02. / 3.03. 2001

Wir bitten um zahlreiche Meldungen. Regional werden Gruppen mit 5 oder 6 Mannschaften zusammengestellt. Durch kurze Wege wird die Teilnahme erleichtert. Jeder Verein mit 3 oder mehr Spielerinnen sollte eine Mannschaft stellen.

Erich Beck

Sabine Klein hat ein Frauenschachforum gegründet.

Das Forum richtet sich an alle Schach-SpielerInnen sowie Fans und Kritiker des Frauenschachs.

Im Forum könnt Ihr diskutieren, Kontakt zu anderen Frauen aufnehmen, verlorene Schachfreundinnen wiederfinden, Freunde grüßen,

Bitte beteiligt Euch daran und schreibt freiwillig. übrigens: Auch Männer dürfen rein.

weiterhin dürft ihr auch weitererkunden, dass es dieses gibt und einen Link von Eurer Homepage setzen.

<http://www.frauenschach.de/home/index.htm>

J. Lenz

Termine Frauenschach 2000

7./8. 10. Deutsche Blitz Einzelmeisterschaft in Ratingen.

3.-5.11. Württ. Einzelmeisterschaften.

Mannschaftsmeisterschaften:

1.10., 21./22.10., 2./3.12., 2000; 21.1., 10./11.2., 3./4.3., 24./25.3. 2001.

Wir bitten auch um Beachtung des Schillerzitates auf Seite 77 der Augustrochade

Erich Beck

Senioren schach

Deutscher Senioren-Mannschaftsmeister

Württemberg I

Deutsche Meistertitel sind rar für württembergische Spieler und Mannschaften. In den letzten Jahren hat uns die Schachjugend mit einigen Titelgewinnen verwöhnt. Aber im Herrenbereich liegt ein solches Ereignis schon über ein Jahrzehnt zurück (Deutscher Blitz-Einzelmeister durch Jürgen Lenz) und auch im Seniorenbereich sind die beiden Einzeltitel von Hans Hoffmann in den Jahren 1991 und 1992 schon lange Vergangenheit. Doch nun hat die württembergische Senioren - Auswahlmannschaft in der Aufstellung Bernd R. Dekker, Dr. G. Fahnschmidt, Viktor Lainburg, Hans-Ulrich H. Schele und Hans Hoffmann bei der diesjährigen Deutschen Senioren-Mannschaftsmeisterschaft in Halle/Saale einen grandiosen Erfolg errungen und wurde mit vier Siegen und drei Unentschieden sowie 18:10 Brettpunkten Deutscher Mannschaftsmeister!

Anfanglich wurden die Württemberger nur zum erweiterten Favoritenkreis gezählt. Allgemein rechnete man mit dem Titelverteidiger Sachsen oder den vielmaligen Siegern Nordrhein-Westfalen und Bayern sowie mit Baden als Mannschaft mit dem höchsten DWZ-Schnitt (2257 !). oder auch mit dem Team vom ausrichtenden Landesverband Sachsen-Anhalt, das in bombiger Aufstellung antrat. Der mehr als verkorkste Start von Württemberg I -- man spielte gegen das im Schnitt fast 300 DWZ-Punkte schwächere Thüringen II nur 2:2! - gab diesen Ansichten recht. Doch mit kämpferisch untadeliger Einstellung und mit glänzend aufgelegten Spielen wie V. Lainburg und H.-U. H. Schele ging es aufwärts: 3:1 gegen Sachsen II, 2:2 gegen Angstgegner Nordrhein-Westfalen I, (vor zwei Jahren siegte NRW noch überzeugend 4:0 gegen uns!) und ein klares 3,5:0,5 gegen Baden II ließen uns auf den geteilten 3. Platz klettern. Vor uns nur zwei Mannschaften, nämlich Württemberg II (!! darüber unten mehr!) und die Überraschungsmannschaft Rheinland-Pfalz I. Als in der 5. Runde unsere Erste gegen den DWZ-Riesen Baden I ein sauberes 2:2 spielte - also 7:3 Punkte auf dem Konto hatte -, aber die Rheinland-Pfälzer dank einer knappen 2,5:1,5 über unsere Zweite mit 10:0 Punkten ihre weiße Weste behielten, schien die Meisterschaftsfrage entschieden. Doch zwei dramatische Endrunden änderte dies. Während in der Vorrundrunde unglücklicherweise unsere Erste gegen unsere Zweite antreten musste, kam Nordrhein-Westfalen mit 8:2 (nur zwei Unentschieden gegen Sachsen Anhalt und unsere Erste bekleckerte die nordrhein-westfälische Weste) gegen den Spitzenreiter Rheinland-Pfalz. Die beiden württembergischen Mannschaften berieten lange, was im Bruderkampf zu tun sei. Schließlich entschied man sich für einen sportlich fairen Kampf, den dann die Erste standesgemäß mit 3:1 gewann. Weil Nordrhein-Westfalen I gleichzeitig die Rheinland-Pfälzer besiegte, lagen diese beiden Mannschaften vor der Schlussrunde an der Spitze und unsere Erste lauerte dahinter. In der Schlussrunde rang dann Württemberg I Rheinland-Pfalz I nieder - und erhielt durch Baden I, das Nordrhein-Westfalen I schlug, Schützenhilfe. Damit

war der Titelgewinn perfekt !! Ebenso sensationell wie durch die Turnierleistung verdient, denn alle Mitkonkurrenten wurden in direkten Begegnungen auf Distanz gehalten!!

In der Aufstellung Chr. Papapostolou, V. Igney, Dr. P. Schweickhardt, H. Schmid und Dr. H. Ellinger schlug sich unsere zweite Mannschaft bravours, auch wenn die zweite Turnierreihe für dieses Team mehr als unglücklich verlief. Einen 4:0 Auftaktsieg gegen Saarland II folgte zwar mit einem 2:2 gegen Niedersachsen II ein kleiner Dämpfer. Aber dann folgten zwei Paukenschläge: die Meisterschaftsmittelfavoriten Bayern I und Berlin I wurden sicher besiegt!! Alleiniger Zweiter in der Tabelle nach der 4. Runde war der glänzende Rheinland-Pfalz. Und es folgte die demoralisierende (und unnütze!) Paarung gegen Württemberg I. Das wirkte natürlich auch noch in der Schlussrunde bei der Niederlage gegen Nordrhein-Westfalen II nach, wobei der mögliche 6. Platz in der Abschlusstabelle vergeben wurde. Dennoch platzierte sich Württemberg II wie auch stets in den Vorjahren mit 7:7 Mannschaftspunkten und positionen 15,5:14,5 Brettpunkten in der vorderen Tabellenreihe.

Mannschaftsdienlichkeit war ein wichtiger Garant in beiden württembergischen Mannschaften für diese Turniererfolge. Deswegen sollten die Leistungen einzelner Spieler nicht besonders betont werden. Aber die hervorragenden 5:1 Punkte von V. Lainburg verdienen einer besonderen Erwähnung; er blieb dabei ungeschlagen. Ebenso bewies Dr. H. Ellinger abermals ungeschlagen mit 2 Siegen und 4 Unentschieden seine Zuverlässigkeit. Positive Ergebnisse erzielten Dr. G. Fahnschmidt, H.-U. H. Schele, Dr. P. Schweickhardt und H. Schmid. Letzterer erzielte 4:2 Punkte, obwohl er fünfmal die ungeliebten schwarzen Steine führen musste! Dasselbe gilt für die guten 50% von V. Igney am 1./2. Brett zu sagen. Ebenso erzielte B. R. Dekker am Spitzentisch 50% und steuerte zu zusätzlich noch wichtige taktische Ratschläge für den Gesamterfolg bei. Mit demselben Resultat (50%) musste sich Hans Hoffmann am Ersatzbrett zufriedengeben.

Das Turnier in Halle war eine Sternstunde für das württembergische (Senioren) Schach!

H. Gnirk



Nach der Siegerehrung:

In der Mitte die siegreiche Mannschaft von Württemberg I: (v.l. H. Schele, Lainburg, Dr. Fahnschmidt, Hoffmann (es fehlt B. R. Dekker, der schon abgereist war), links die Mannschaft von Sachsen, rechts die von NRW.

Offene Seniorenturniere (2000)

4. Quartal 2000

15.10. - 21.10. Seniorenturnier /Jungseniorenturnier in Mönnerstadt/Rh n

(Info: Jürgen Lenz, Klingenstr.16, 70186 Stuttgart; 0711 / 486190)

30.10. - 7.11. 12. Offene Bayerische Senioren-Einzelmeisterschaft Frankenu Akademie Schlo Schmey, Lichtenfels (Ludwig Schirner, Schulstr. 1, 96272 Hochstadt Tel 09574-9128 Handy 017 098 80 195 Fax 095574-4942)

1. - 7.10. 6. Senioren-Kurpfalz-Open (7 Rdn, MS 18.9.) Werner Laubersheimer, Robert-Koch-Str. 6, 67053 Ludwigshafen.

1.-9. 12 Open in Bad Bertrich mit Sen.-Open (9 Rdn, 2h/40 Z. + 30min)

Betriebsschach 2

Guten Tag!

Sie werden hiermit eingeladen, der Gruppe betriebsschach2 beizutreten. Diese Gruppe wird von mir bei eGroups moderiert, einem kostenlosen, benutzerfreundlichen Service für E-Mail-Gruppen.

Mit eGroups können Sie an E-Mail-Diskussionen teilnehmen, Termine planen, Fotos und andere Dateien austauschen und noch vieles mehr.

ANMERKUNG: Dies ist eine Info- oder Newsletter-Gruppe. Es ist deshalb nur der Moderator der Gruppe berechtigt, Nachrichten zu senden. Es steht dem Moderator auch frei, einige oder alle Funktionen für den gemeinsamen Datenzugriff in dieser Gruppe zu deaktivieren.

Karpow-Schachzentrum Baden-Baden e.V.=09

Geschäftsfläche

Dr. Markus Keller eMail: mkeller@karpow-schachzentrum.de
D-68161 Mannheim, Collinistra e5, App. 17/1, Tel. 0170-2430032;
Tel. 0621/1560019

2. Deutsche Betriebssport-Meisterschaft im Schach (Viererteams) 23. - 25.3. 2001

Mit freundlicher Unterstützung von GrenkeLeasing AG, SWR Sportclub e.V., Festival Baden-Baden GmbH

Veranstalter: Karpow-Schachzentrum Baden-Baden e.V.
Lizenzgeber: Deutscher Betriebssportverband e.V. (DBSV)
Wer ist spielberechtigt?

Alle Firmenteams, Betriebsteams, Behörden etc. (keine Auswahlteams aus verschiedenen Unternehmen)

Modus: 7 Runden CH-System, zunächst 4 Runden bei 60 min pro Partie, dann 3 Runden bei 2 h/40 + 30 min Rest (diese werden DWZ-ausgewertet)

Startgeld: DM 240 (Mitglieder im DBSV zahlen 200 DM)
Vor Anmeldung bis 1.10.2000 erwünscht. Anmeldung bis 1.2.2001.

Termin: Freitag, 23.3.1 bis Sonntag, 25.3.1

Ort: Kurhaus Baden-Baden

Zeitplan: FR, 23.3. Einschreibeschluss: 9 Uhr *

1. Runde: 10.00 - 12.00 Uhr

2. Runde: 13.30 - 15.30 Uhr

3. Runde: 16.00 - 18.00 Uhr

4. Runde: 18.30 - 20.30 Uhr

SA, 24.3. 5. Runde: 9.00 - 14.00 Uhr

6. Runde: 15.00 - 20.00 Uhr

SO, 25.3. 7. Runde: 9.00 - 14.00 Uhr

Siegerehrung: ab 15 Uhr

* oder am Vortag zw. 19 und 21 Uhr im Bad-Hotel zum Hirsch

Preise: Gold-, Silber- und Bronzemedailles für die Teammitglieder, Plakette für den Betrieb

Sachpreise - Brettpreise - Damenpreise

Hotelreservierung: Bitte wenden Sie sich an unseren Partner Baden-Baden Marketing GmbH, Tel.: 07221-275200.

Sonderkonditionen einzelner Hotels erhalten Sie ab 1.8.2000 auch direkt von uns.

Info-eMail-Verteiler:

Wünschen Sie weitere Informationen zur Meisterschaft, so tragen Sie sich bitte selbständig in den eMail-Verteiler betriebsschach ein.

Einfach eine leere eMail an betriebsschach-subscribe@egroups.com schicken, und Sie sind in diesem Informationsforum rund um das deutsche Betriebsschach, können auch selbst daran teilnehmen.

RAHMENVERANSTALTUNGEN

Angebot der Schach-Akademie Baden-Baden:

GM Schlosser kommentiert und analysiert die Tages-Highlights ab 21 Uhr (in der Schach-Akademie)

Sonstige Angebote:

Kulturelle Angebote in der Stadt sind vielfältig. Infos am Anreisetag oder vorab auf www.baden-baden.de.

Unsere Siegerehrung wird in einem besonderen Rahmen stattfinden.

ANMELDUNG • REGISTRIERUNG • INFORMATION

Voranmeldung/Registrierung: Frühzeitige Registrierung erwünscht (maximale Teilnehmerzahl 100 Teams)! Angaben: Firmenname, Name, Anschrift, eMail-Adresse

Anmeldung: Bis 1.2.2001 durch Überweisung des Startgeldes, parallel schriftlich oder per eMail: Konto des Karpow-Schachzentrums: Sparkasse Baden-Baden, BLZ 66250030, Kto.-Nr. 81919.

Angaben: Firmenname, Name, Anschrift, eMail-Adresse

(Sie erhalten eine Bestätigung ab dem 1.11.2000.)

INFO: Dr. Markus Keller • 0170-2430032 und 0621-1560019 • eMail: mkeller@karpow-schachzentrum.de; 68161 Mannheim, Collinistra e5, App. 17/1 •

<http://www.karpow-schachzentrum.de>

Bundesliga - Gewinnspiel.

Erinnerung an das Bundesliga-Gewinnspiel, bei dem ja Preise im Wert von über 2000,- DM auf euch warten.

Die Bundesligaaufstellungen sind mittlerweile komplett.

Meldeschluss ist der 13. Oktober 2000 für die Platzierungen, für die 1. Bundesligatipps ist es jeweils der Freitag vor dem Spieltag, also auch der 1. Oktober für die 1. Runde.

Und natürlich werden immer noch Partner für den Bannertausch gesucht.

<http://www.schach-info.de/gewinnspiel>

Einfach melden! danke!

J. Lenz

Terminvorschau

3. 10. Bblingen

Offene Bblingen Stadtmeisterschaft

Die Schachabteilung der Sportvereinigung Bblingen lädt alle Schachfreunde herzlich zur Stadtmeisterschaft ein.

Termin: Dienstag, 03. Oktober 2000 (Tag der deutschen Einheit)

Beginn: 09:30 Uhr, Anmeldeschluss 09:15 Uhr

Spielart: Feuerwehrwache Bblingen, Röhrlweg, 3. Stock

Modus: 7 Runden Schweizer System, Schnellschach nach den FIDE-Regeln, 30 Minuten pro Spieler und Partie.

Preise: 300 / 200 / 150 / 100 / 50 DM.

Sonderpreise: Je DM 50,-, für den besten Spieler mit DWZ < 2000 / 1750 / 1500, für den besten Jugendlichen U18 und die beste Dame (ab 3 TN)

Startgeld: DM 20,- für Erw.; DM 10,- für Jugendl. unter 18 Jahren

Voranmeldungen: sind möglich durch Überweisung des Startgeldes auf das Konto der Schachabteilung 65100 bei der Kreissparkasse Bblingen BLZ 603 501 30, unter Kennwort Stadtmeisterschaft.

Verpflegung: Preisnästige Speisen und Getränke werden angeboten.

Turnierleitung: Jesko Berger, Genker Str. 29, 71034 Bblingen, Tel: 07031 / 279239, email Jesko.Berger@gmx.net

3. 10. Pfullingen

10. Schach-Open Pfullinger Herbst

Termin: Dienstag, 3. 10. 2000, 14.00 Uhr (Meldeschluss 13:45 Uhr)

Ort: Musiksaal der Schloßschule Pfullingen, Schloßstraße, 72793 Pfullingen (Stadtmitte neben der Kurt-App-Sport-halle)

Bedenkzeit: 15 Minuten je Spieler und Partie. Es gelten die FIDE-Schnellschachregeln.

Modus: 9 Runden Schweizer System mit Computerauslösung

Startgeld: DM 15, Erwachsene / DM 10,- Jugendliche (Jgg 82 u. jünger)

Preise: 200/ 150 / 100;

Sonderpreise: für den besten Spieler DWZ < 1700: 50 DM und für den besten Spieler DWZ < 1500: 50 DM, ab 50 TN garantiert.

Unter allen zur Siegerehrung anwesenden Personen wird ein Schachinformatiker verlost!

Bei weniger als 50 TN wird das Startgeld ausgeschüttet. Der 1. Preis ist garantiert!

Es werden preisnsthige Getrnke und Speisen angeboten!. Im Turniersaal besteht Rauchverbot.

Infos bei: Dieter Einwiller, Grasbergstr. 26, 72800 Eningen u.A.,
Tel.: 07121/87211

3. 10. Gosheim

10. Offenes Gosheimer Schnellschachturnier 2000

Der Schachring Heuberg-Gosheim veranstaltet sein 10. Schnellschachturnier und ldt hierzu alle Schachfreunde herzlich ein.
Termin: Dienstag, 3.10.2000 (Tag der Einheit). Beginn 9:00 Uhr; Ende ca. 17:30 Uhr.

Ort: Gasthaus Sonne, Hauptstr. 41, 78559 Gosheim.

Modus: 7 Runden Schweizer System, Bedenkzeit 30 Minuten pro Partie

und Spieler. Es gelten die FIDE-Schnellschachregeln.

Startgeld: Erwachsene 20.- DM, Jugendliche (bis 18 J.) 10.- DM

Preise: 350 / 200 / 150 / 100 / 50 / 40 DM, Jugend- und Seniorenpreis.

Sachpreise fr alle Teilnehmer, 1. Preis garantiert, weitere Geldpreise ab 70 Teilnehmer. Keine Doppelpreise. Volle Startgeldausschttung. Zus tzlich erh lt der beste Jugendliche einen Pokal.

Anmeldung: Bei Johannes Steiner, Hauptstr. 31, 78559 Gosheim;
Tel: 07426 / 1413 oder bis 15 Min. vor Turnierbeginn.

Wir w nschen eine gute Anreise und angenehmen Aufenthalt

Schachring Heuberg-Gosheim

3. 10. Spraitbach

7. Spraitbacher Jugendopen mit Juniorenturnier

und offizielle Veranstaltung zum Jugend-Grand-Prix

2000 / 01 der SJB und WSJ am

Dienstag, den 3. 10. 2000 (Feiertag)

Die Schachfreunde 90 Spraitbach laden recht herzlich zu ihrem 7. Spraitbacher Jugendopen ein.

Spielort: Gemeindehalle Spraitbach. Eine sch ne Halle in der wunderbaren Umgebung des Welzheimer Waldes, gro z gige Parkm glichkeiten

Anfahrt: Spraitbach liegt an der B298 zwischen Schw bisch Gm rd und Schw bisch Hall

Modus: 7 Runden Schweizer System, Bedenkzeit: 20 Min pro Spieler, keine Schreibpflicht!

Der Meldeschluss: 9.30 Uhr Turnierbeginn: 10.00 Uhr

Siegerehrung: direkt nach Turnierende der jeweiligen Gruppe

Turniergruppen:

U8 Stichtag: 1.1.1993 oder j nger

U10 Stichtag: 1.1.1991 U12 Stichtag: 1.1.1989

U14 Stichtag: 1.1.1987 U14w Stichtag: 1.1.1987

U16 Stichtag: 1.1.1985 U18 Stichtag: 1.1.1983

U18w Stichtag: 1.1.1983 U22 Stichtag: 1.1.1978 (Junioren-Turnier)

Startgeld: DM 8,-

Voranmeldungen sind erw nscht und erleichtern die Abwicklung.

Folgende Angaben sind erforderlich. Name, Vorname, Verein, Geburtsdatum

Bitte setzen Sie sich mit u.g. Adresse in Verbindung.

Turnierleitung und Auskunft: Hans Ziegler (Nat SR), 73565 Spraitbach, Im Tr gle 8, Tel. 07176/727, Fax. 07176/4374

E-Mail: zieglerhans@t-online.de

Die Teilnehmerzahl ist aus Platzgr nden auf 200 beschr nkt.

Die Gruppen U16, U18 und U22 spielen in einem separaten Raum.

Preise: Der Beste der jeweiligen Altersgruppe erh lt den Spraitbacher - Jugend-Open-Pokal.

Der erste, zweite und dritte Platz erh lt eine Urkunde.

Alle Teilnehmer erhalten einen Sachpreis aus einem Preisfondus.

Mannschaftspokal: Die besten 4 Teilnehmer eines Vereins aus 4 verschiedenen Altersgruppen, darunter mindestens ein M dchen, erhalten den Mannschaftspokal.

Weitere Sonderpreise: weiteste Anreise, j nger Teilnehmer, j ngste Teilnehmerin; Geburtstagskinder, Mannschaftsf hrer mit den meisten Teilnehmern.

Verpflegung: Preisnsthige Speisen und Getrnke werden angeboten.

Hans Ziegler, Turnierleiter (NatSR)

3. 10. Illingen

14. Schnellschachturnier

um den STROMBERG-WANDERPOKAL

Veranstalter: Schachfreunde Illingen e.V.

Termin: 03. Oktober 2000, 9.00 Uhr (Meldeschluss 8.45 Uhr)

Ort: Festhalle in 75428 Illingen-Sch tzingen

Modus: 6 Runden CH-System, Computerauslosung, Auswertung nach Brettpunkten.

Bedenkzeit: 2 x 30 Min.

Startgeld: DM 30, /Mannschaft

Preise: Die Startgelder werden als Sachpreise wieder ausgeschttet. JedeMannschaft ist ein Preis sicher.

Anmeldung: M gl. bis 29.09.2000, bei Zimmermann.Martin@online.de, Tel. 07158/64429.

Infos: Weitere Infos sowie schriftl. Einladung mit Anfahrtsskizze erhaltenSie gerne auf Anforderung.

Sonstiges: EINMALIG: Es steht eine Turnierweinabllung mit Schachetikett (nur am Turniertag) zum Verkauf parat!

Ab 6. 10. Bietigheim-Bissingen

Offene Blitzmeisterschaft

N heres unter Bezirk Unterland

14. 10. Plochingen

1. Plochinger Marquardt - Schnellschachturnier

Spielort: Stadthalle Plochingen

Termin: 14.10. 2000, Beginn: 10 Uhr

Modus: 9 Runden CH-System,
15 Minuten Bedenkzeit pro Spieler / in und Partie

Startgeld: Erwachsene DM 15; Jugendliche (ab 01.01.1980) DM 10.

Bei 5 Teilnehmern aus einem Verein zahlen nur 4.

GM/IM startgeldfrei

Anmeldung: durch berweisung des Startgeldes bis zum 27.09.2000 auf das Konto Nr.603 390 005, Volksbank Plochingen, BLZ 611 913 10.

Im Betreff unbedingt angeben:Name, Geburtsdatum, Verein, DWZ /ELO.

Alle Teilnehmer melden sich am Turniertag bis 9.30 Uhr bei der Turnierleitung an!

Preisgelder: DM 300 / 200 / 150 / 100 / 50 / 50 / 50 (1. Preis garantiert, Rest ab 50 zahlenden TN, bei Punktgleichheit werden Preise geteilt)

bester Senior (01.01.1940), beste Dame, bester Jugendlicher: jew. 50 DM

Ratingpreise: <1900/<1700/<1500/<1300 jeweils 50 DM

(Preise ab 5 zahlenden TN pro Kategorie, es entscheidet die Buchholzwertung, Preisgelder werden nicht geteilt!)

Verschiedenes: Saal ffnung 9 Uhr, Siegerehrung gegen 18 Uhr

Fr Verpflegung ist gesorgt. Im Saal herrscht absolutes Rauchverbot!

Informationen bei: Dr. Gert Keller, Fon: 07153 - 826095 (abends),

Mail: Dr.Gert.Keller@t-online.de; Georg Reuther, Fon: 0179 - 5142713, Mail: g.m.r@online.de

15.-22.10 M nnerstadt

Schach und Seminar Woche in M nnerstadt/Rh n

15.(16.) - 21.10. Senioren und JungSeniorenturnier(ab 40 J.)

17. - 20.10. Schach und Entertainment mit GM Thomas Luther

21. - 22.10. Wochenende mit GM Thomas Luther

Seniorenturnier und Jungseniorenturnier

Termin: 15.(16.) - 21.10.2000

Spieler die erst ab dem 16.10. spielen k mmen, k mmen auf Anfrage ein kampfloses Remis in der 1.Runde erhalten

Spielort: Alte Aula mit barocker Stuckdecke von Zeni (1692/93),
Stenayer Platz, 97702 M nnerstadt (10 km von Bad Kissin-
gen)

Organisation: J rgen Lenz - OMT 2000

Modus: 7 Runden Schweizer System mit DWZ-Auswertung, 40
Z ge in 2 h + 30 min f r den Rest der Partie je Spieler.

Seniorenturnier Jahrgang 1940 und lter, Frauen 1950

Jungseniorenturnier Jahrgang 1960 - 1941

Startgeld: 60.- DM

Bei Anmeldung oder berweisung bis zum 10.Oktober 2000.

Bei Anmeldung am Spieltag 10.- DM Aufschlag.

Preise: Jeder Teilnehmer erh lt einen Sachpreis. Bei mehr als 30
Teilnehmern erhalten die Erstplatzierten Geldpreise.

Ablauf: 15.10. 15.45 Uhr Begr ung

15.10. 16.00 - 21.00 Uhr 1.Runde

16.10.-20.10. 14.00 - 19.00 Uhr 2.- 6.Runde

21.10. 9.00 - 14.00 Uhr 7.Runde

21.10. 14.15 Uhr Siegerehrung

Anmeldung: Durch berweisung des Startgeldes bis zum 10.Okto-
ber 2000

auf das Konto von J rgen Lenz, Noris Bank Stuttgart,
BLZ 76026000, Kto.Nr. 4660685001.

Bitte den berweisungsbeleg mitbringen !

Meldesclu : Sonntag, 15.10.2000 um 15.00 Uhr

(Alle Teilnehmer m ssen bis zu diesem Zeitpunkt
ihren Anmeldezettel abgeben haben).

Informationen: J rgen Lenz, Klingenstr. 16, 70186 Stuttgart

Tel: (07 11)48 61 90 (abends und am Wochenende)

Fax: (07 11)46 17 60, eMail: jlzq@mx.de

Internet: <http://www.schach-info.de>

Anfahrt: aus Richtung Fulda: B279 bis Bad Neustadt/Saale, dann
B19

aus Richtung Meiningen: B19 ber Bad Neustadt/Saale

aus Richtung Coburg/Bamberg: B279 bei Bad K nigshofen,

dann ber Gro bardorf nach M nnerstadt,

aus Richtung W rzburg/Schweinfurt: B19

Vorschau 2001: 24.-26.11 Spielwaremesse Stuttgart - Blitz,
Simultan und Blindsimultan

22.-25.02.2001 Komtal - Open ; 21.-29.04.2001 berlinger
Bodensee-Cup Seniorenturnier + ?; 09.-15.07.2001 Freudenstadt -
Open + Seniorenturnier ; Juli/August M nnerstadt

Schach und Entertainment mit GM Thomas Luther

Steckbrief: 30 Jahre alt, GM seit 1994, 1993 deutscher Meister, 1994
Sieger in Hastings 1998 2.Runde bei WM in Groningen, A-Kader
Mitglied und Spieler bei der Schach-Olympiade in Istanbul Novem-
ber 2000 und beteiligt am 6.Platz 1998 in Elista.

17. - 20.10. jeweils von 19.30 Uhr bis ca. 21.00 Uhr

je Abend 30.- DM, 4 Abende 90.- DM

21.10. 9.00 Uhr - 19.30 Uhr oder 14.30 Uhr - 19.00 Uhr

in 5 Bl cken oder 3 Bl cken a 90 min.

22.10. 9.00 Uhr - 16.00 Uhr 3 Bl cke + Abschlussfazit

8 Bl cke 130.- DM / 6 Bl cke 100.- DM

Es besteht auch die M glichkeit auf Einzeltraining auf Anfrage!
Rabatte gibt es f r Mehrfachteilnehmer

bernachtungsm glichkeiten

Hotel Winkelmann, Marktplatz 13, Tel: (0 97 33)8 18 80, Fax: (0 97
33)37 80

<http://www.rhoenweb.de/hotel-winkelmann>

EZ ab 37.- bis 60.- DM, DZ ab 68.- bis 110.- DM, 3BZ ab 110.- bis
130.- DM

Ab 4 Tage 10% Rabatt.

Hotel Tilman, Riemenschneiderstr. 42, Tel:(0 97 33)8 13 30 Fax:(0
97 33)81 33 66

<http://www.hotel-tilman.de>

EZ 64.- DM ab 3 Tage 58.- DM, DZ 104.- DM ab 3 Tage 98.- DM

Bitte buchen Sie unter dem Kennwort Schach

Weitere bernachtungsm glichkeiten wie Ferienwohnungen/h u-
ser, Privatzimmer,

Bauernhof oder andere Hotels und Pensionen sind ber das Touris-
musb ro

(0 97 33)81 05 28 zu erfragen.

Freizeitm glichkeiten

Golf, Tennis, Angeln, Wandern, Radfahren, Sauna, Hallenbad.

Ab 20.10.

Biberach

Offene Stadtmeisterschaft

N heres unter Bezirk Oberschwaben

1.11. M glinger Nachwuchsturnier

2000

Ein Turnier der Jugend-Grand-Prix Serie 2000/2001

Hiemit laden wir alle jungen Schachfreunde zum M glinger Nach-
wuchsturnier 2000 herzlich ein.

Ausrichter: Schachfreunde M glingen 1976 e.V.

Spielort: B rgerhaus M glingen, kleiner Saal.

Termin: Mittwoch, 01. November 2000 (Allerheiligen), 9 Uhr,
Anmeldung ab 8.30 Uhr. Anmeldeschlu 8.50 Uhr.

Meldeadresse: Daniel Klaus 07141 / 482780 (Anrufbeantworter),
E-mail: dklaus@netic.de, Frank Ziegler 07141 /
240892; E-mail: fmziegler@aol.com

Modus: Einzelturnier. Je nach Teilnehmerzahl 7-9 Runden
Schweizer System. Bei Punktgleichheit Buchholzwertung (~nderun-
gen vorbehalten).

Bedenkzeit: 2 x 20 Minuten (Schnellschachregeln)

Spielregeln: keine Schreibpflicht. Der K nig darf nicht geschlagen
werden; um gleiche Z ge m ssen sofort zur ckgenommen
werden.

Gruppeneinteilung: U8 (01.01.1993), U10 (01.01.1991),

U12 (01.01.1989), U14 (01.01.1987)

U16 (01.01.1985), U18 (01.01.1983)

Die Altersklassen U16 und U18 werden f r den Einzel
Grand Prix nur nachrichtlich ausgewertet, z hlen aber
f r die Vereinswertung. Mangels Beteiligung k nnen
Altersgruppen zusammengelegt werden; die Auswertung
erfolgt jedoch getrennt.

Spielmaterial: nu mitgebracht werden (2 Teilnehmer / 1 Garni-
tur).

Startgeld: DM 8 pro Teilnehmer

Preise: Wanderpokal f r die Erstplatzierten der Gruppen U8, U10,
U12, U14 und U16 sowie verschiedene Sachpreise

Mittagessen: Wie immer stehen verschiedene Gerichte, kleine
Imbisse, Getrnke sowie Kaffee und Kuchen zur Auswahl.

Wir freuen uns auf Eure Teilnahme und w nschen allen eine gute
Anreise

Daniel Klaus (1. Vorsitzender))

1.11.

B hlertal

7. B hlert ler Schnellturnier, 9xCH (20 Minu-
ten)

Ort: Dr. Josef-Schofer-Schule, 77830 B hlertal-Obertal

Anmeldeschluss: 9.15 Uhr, Beginn 9.30 Uhr. Um Voranmeldung
bis zum 28. Oktober wird gebeten.

Startgeld 20 DM (Jugendliche 10 DM), am Spieltag jeweils +5 DM.
Erster

Preise 400 DM, zweiter bis f nfter weitere Geldpreise, Ratingpreise
bis DWZ 1600, 1800, 2000, Jugendpreis, Seniorenpreis, viele weite-
re Sachpreise.

Preisverteilung erfolgt bei Punktgleichheit nach Buchholz. Vor-
anmeldung bei Axel Fischer, Im K ssler 2, 77815 B hl, Tel.
07223/971988,

E-Mail: afischer@sysconnect.de

04.11.

Ehingen

Jubil ums-Open 50 Jahre Schachclub Ehin-
gen

Termin: Samstag, 04.11.2000 9:30 Uhr

Ort: Landgasthof Zur Rose 89584 Ehingen Ortsteil Berg.
An der B465 Ortseingang Ehingen Richtung
Biberach

Modus: 7 Runden Schweizer System. 25 Min. Bedenkzeit pro

Spieler nach FIDE-Schnellschachregeln. Turnierdurchführung mit Computerprogramm SWISS CHESS.

Startgeld: Erwachsene 8.- DM, Jugendliche U18: 5.- DM

Anmeldung: Michael Scholz, Tel: 07391-8387 Fax: 07391-756198,

E-Mail: uw-gm.scholz@t-online.de

Turnierplan: Anmeldeschluss 9:15 Uhr

1.-3. Runde: 9:30 - 12:30 Uhr

Mittagspause 12:30 - 13:30 Uhr

4.-7. Runde 13:30 - 17:30 Uhr

Preise: DM 150 / 100 / 50

Sonderpreis für den besten Jugendlichen U18

Keine Doppelpreise. Bei Punktgleichheit entscheidet die bessere Buchholzwertung.

Michael Scholz

Ab 7.11. T bingen

60. Offene T binger Stadtmeisterschaft

Termine: Dienstag 07.11./ 21.11.00 / 28.11.00 / 5.12. / 12.12./

/19.12.00 / 09.01 / 23.01. / 30.01.01

Siegerehrung am Dienstag 06.02.01

Modus: 9 Runden Schweizer System, 40 Züge/2h
30 min. für den Rest der Partie

Startgeld: Berufstätige 30 DM, Andere 20 DM

Reuegeld 20 DM

Preise: 1000 / 500 / 400 / 300 / 100 DM

Der erste Preis ist garantiert; die anderen Preise sind ab 40 Teilnehmern garantiert

Bei Punktgleichheit werden die Preise geteilt

Ratingpreise bei DWZ unter 1800

100 / 75 / 50 DM

Es entscheidet die Buchholzzahl

Ort und Zeit: Salzstadel bei der Jakobuskirche

Anmeldungen bis 07. November 18 Uhr 30

Spielbeginn jeweils 19 Uhr

Sonstiges: DWZ-Auswertung (FIDE-Auswertung ist beantragt).

Josef Woell, Hartmeyerstraße 4/1, 72076 T bingen, 07071/610924

8.-12.11 Graben-Neudorf

Dt. Polizei-Schachmeisterschaft Bad Königshofen

Veranstalter: Manfred Herzog, Schubertstr. 5, 76676 Graben-Neudorf

Termin: 08. bis 12. November 2000

Modus: 7 Rd. CH-System

Bedenkzeit: 2 h/40, 30 min Rest

Startgeld: 70, DM

Preise: Preisfonds: 3000, DM

Anmeldung: Manfred Herzog, Schubertstr. 5, 76676 Graben-Neudorf

Infos: www.procheckt.de

Sonstiges: nur Angehörige der Polizeien des Bundes und der Länder

18.11 Pliezhausen

5. Alfons-Warzecha-Gedächtnisturnier

Schnellschach-Open für Einzelspieler -

Garantierter Preisfonds: 3 000 DM

Termin: Samstag, 18. November 2000, 10 Uhr.

Bis spätestens 9.30 Uhr: Abgabe der Anwesenheitsmeldung. Ende gegen 18.30 Uhr.

Spielort: Mehrzweckhalle der Gemeinde Pliezhausen, Kreis Reutlingen im Ortsteil Rebgarten, Wildenastr. Zufahrt: 3. Querstr. nach Ortseingang links Richtung Schule und Sportplatz - die Halle befindet sich nach etwa 200 Metern linker Hand. Rebgarten liegt sehr verkehrsgünstig im Raum RT/T an der B 27 (30 km südlich von Stuttgart, 12 km südlich von T bingen und 10 km nördlich von Reut-

lingen). Man erreicht den Ort über die B 27 Stuttgart - T bingen, Ausfahrt Pliezhausen-Gniebel, oder über eine Abzweigung der B 297 T bingen - N rtingen im Neckartal.

Modus: 20-Minuten-Partien nach den Schnellschachregeln. - 9 Runden nach Schweizer System. Computerauslösung der einzelnen Runden (Swiss-Chess).

Das Turnier ist auf 150 Teilnehmer begrenzt.

Turnierleiter: Nationaler Schiedsrichter Günter Hanisch, Haldenstr. 37, 72124 Pliezhausen

Tel.: 07127/70831 Fax: 07127/889461 E-Mail: GuenterHanisch@web.de

Preise: Garantierter Preisfonds: 3000 DM (1. Platz: 600 DM; 2. Platz: 450 DM; 3. Platz: 250 DM; 4. Platz: 150 DM; 5. Platz: 100 DM; 6. Platz: 50 DM)

Ratingpreise für DWZ-Gruppen: < 1400 / 1400 1599 / 1600 1799

1800 2000 / > 2000 jeweils DM 100 (ab jeweils 6 Teilnehmern pro Rating-Gruppe zusätzlich DM 50 für Platz 2)

Sonderpreise: Damen, Senioren (1.1.1940), Jugend (1.1.1982) jeweils 100 DM, (ab je 6 Teilnehmern zusätzlich DM 50 für Platz 2).

Doppeltes Preisgeld wird nicht gewährt.

Sonderpreis für Mannschaftswertung: 1. Platz: 120 DM, 2. Platz: 80 DM (in die Wertung kommen jeweils die vier bestplatzierten Spieler eines Vereins die Spieler müssen für die Verbandsrunde 2000/2001 für diesen Verein gemeldet sein).

Wertung: Partie-, Buchholz-, verfeinerte Buchholzwertung; bei Gleichstand Teilung der Preise.

Startgeld: 25 DM (Jugendliche: 15 DM) bei Voranmeldung bis Freitag, 17. November 2000 beim Turnierleiter (schriftl., telef., per Fax oder per e-mail.) Adresse und Telefon s.o. Am Turniertag 30 DM (Jugend: 20 DM) bis spätestens 9.30 Uhr (falls noch freie Plätze!). Für Mittagessen, Imbiss und Getränke wird gesorgt. - 30 Minuten Mittagspause nach der 4. Runde. Im Turniersaal besteht Rauchverbot.

Pause nach der 4. Runde. Im Turniersaal besteht Rauchverbot.

Bitte werben Sie für die Veranstaltung in Ihrem Verein!

19.11 Untermeitingen

3. Camillus Lidl Gedächtnisturnier

Schnellschach-Open für Einzelspieler -

Termin: Sonntag, 19. November 2000, 9:45 Uhr Begrüßung

10 - 13 Uhr 1. - 5. Runde, 13:30 - 14:30 Uhr Mittagspause,

14:30 - 16:30 Uhr 6. - 9. Runde, ca. 16:45 Siegerehrung

Spielort: Sportheim Untermeitingen, An der Grabener Str. 86836 Untermeitingen, Tel: 08232 / 72500

Modus: 9-Runden Schweizer System 15 Minuten-Partien nach den Schnellschachregeln.

Startgeld: 20 DM Erwachsene, 15 DM Jugendliche (Jahrgang 1980 u. jünger). (bei Nachmeldung + 5 DM). GM und IM startgeldfrei

Preise: 500 / 300 / 150 DM jeweils mit Pokal. Bester Jugendlicher, beste Dame, bester Senior (Jahrgang 1940 und älter) je 50 DM + weitere zahlreiche Sachpreise.

Bei mehr als 10 Teilnehmern spielen wir ein eigenes Seniorenturnier!

Bei Punktgleichheit wird das Preisgeld geteilt. Preise garantiert ab 60 Teilnehmern.

Anmeldung: Voranmeldung mit Namen, Anschrift, Verein, ELO/DWZ, Geburtsdatum erwünscht, sonst bis spätestens 9:30 Uhr am Turniertag

Bewirtung: im Sportheim kann man gut und preisgünstig essen.

Info: Werner Schestak, Lindenstr. 3, 86836 Klosterlechfeld, Tel: 08232 / 8630

Turnierleiter: Gerhard Decker, nationaler Schiedsrichter Nationaler Schiedsrichter

Sieger 1998: 1) IM Klundt, 2) H-P Ürankar 3) IM Safyanovsky (73 TN).

Sieger 1999: 1) GM Epishin, 2) IM Stoyanov 3) IM Klundt

1.-9.12

Bad Bertrich

8. Bad Bertricher Schachtage 2000

Open + Seniorenturnier

Veranstalter: Manfred Herzog, Schubertstr. 5, 76676 Graben-Neudorf
 Termin: 01. bis 09. Dezember 2000
 Modus: 9 Rd. CH-System
 Bedenkzeit: 2 h/40, 30 min/Rest
 Startgeld: 100, DM
 Preise: Preisfonds: 10000, DM
 Anmeldung: Manfred Herzog, Schubertstr. 5, 76676 Graben-Neudorf
 Infos: www.procheckt.de
 Sonstiges: Rahmenprogramm

Ausschreibung zum

2.12 Heilbronn

2. Heilbronner Nikolaus-Jugendopen

Veranstalter: Heilbronner Schachverein
 Termine: Samstag, 2. Dezember 2000, Anmeldung 9:00 - 9:45 Uhr
 Beginn: 10:15 Uhr, Siegerehrung gegen 18 Uhr.
 Wo: AOK-Heilbronn, Allee 72, 74072 Heilbronn,
 Wer: Alle, die nach dem 1.1.1980 geboren sind
 Spielmodus: Einzelturnier mit 9 Runden Schweizer System.
 Turniergruppen: Es wird in 3 Gruppen gespielt:
 Gruppe 1: U16 / U18 / U21 (1.1.80 - 31.12.86) und
 Gruppe 2: U12 / U14 (1.1.87 - 31.12.90)
 Gruppe 3: U8 / U10 (1.1.1991 und jünger)
 Jugend Grand-Prix: Das 2. Heilbronner Jugendopen nimmt teil am
 Jugend Grand-Prix Baden-Württemberg
 Startgeld: Bei Voranmeldung bis 29.11.2000: 10 DM; am Turniertag
 12 DM. (Deutsche Jugendmeister (DEM 2000) aller Alters-
 klassen startgeldfrei
 Spielmaterial: Bitte ab je 4 Teilnehmern pro Verein einen komplet-
 ten Spielsatz mitbringen; d.h. ab 4 TN 1 Satz, ab 6 TN 2
 Sätze usw.
 Anmeldung: Voranmeldungen und Auskünfte: Saygun Sezgin, S dstr.
 91, 74072 Heilbronn, Tel: 07131 / 629883.
 Alexander Geilfu, Ludwigsburger Str. 280, 74080 Heil-
 bronn, Tel: 07131 / 398928
 Anmeldung auch über Internet möglich (Adresse s.u.)
 (Bitte Geb.jahr, Name, Vorname, Verein und DWZ ange-
 ben)
 Preise: Gruppe 1: 1.-4. Platz: 100 / 80 / 60 / 50 DM + Pokal
 +Urkunde
 Ratingpreise Gruppe 1: DWZ bis 1700 / 1500 / 1300: je 50
 DM.
 Gruppe 2: 1-4. Platz: 90 / 75 / 60 / 50 DM + Pokal + Urkun-
 de
 Ratingpreise Gruppe 2: DWZ bis 1500 / 1300 / 1100 / 900:
 je 50 DM.
 Gruppe 3: 1-4. Platz: jeweils DM + Pokal + Urkunde
 Ratingpreise Gruppe 3: DWZ bis 1100 / 900 / 700 : je ein
 Pokal.
 Sonderpreise: Teamcup (4 Spieler eines Vereins aus mind.
 2 Gruppen),
 Beste Teilnehmerin, bester Hobbyspieler, weiteste Anreise
 jüngster Teilnehmer
 sowie weitere Buchpreise, viele Sach- und Trostpreise, und
 Urkunden für die 15 Besten jeder Gruppe.
 Unter allen Teilnehmern werden zwei starke PC-Schach-
 programme verlost!
 * Rating und Sonderpreise garantiert ab mindestens 6 Teil-
 nehmern pro Ratinggruppe
 Keine doppelte Preisvergabe, bei Punktgleichheit entschei-
 det Buchholzzahl
 Teilnahmebegrenzung: Aus Platzgründen 130 Teilnehmer.
 Anfahrt: Der Spielsaal liegt in unmittelbarer Nähe des Theaters,
 etwa 20 Fußminuten vom Hauptbahnhof. (ausführliche
 Beschreibung siehe Homepage s.u.). Kostenlose Parkmöglichkeit
 in Tiefgarage
 Verpflegung: Für preisnichtiges Essen, Getränke und Snacks ist
 bestens gesorgt.
 Internet: http://vereine.hnonline.de/schachverein
 S. Sezgin, Heilbronner Schachverein

Ausbildungskursezum nebenberuflichen Fach- bungsleiter und C-Trainer
Schach

Termine : (in Nellingen-Ruit)
 Grundlehrgang: 25.09. - 29.09.2000
 Aufbaulehrgang 1: Frühjahr 2001
 Aufbaulehrgang 2: Frühjahr 2001
 Prüfungslhrgang: Mitte 2001

Offene Turniere u.a.

4. Quartal 2000
 03.10. Schnellschach Open in Pfullingen (9 Rd, 15 min)
 03.10. Schnellschach Open in Gosheim (7 Rdn, 30 min)
 03.10. Spraitbacher Jugendopen (7 Rdn, 20 min)
 03.10. Schnellschach-Open in Bblingen (7 Rdn, 30 min)
 03.10. Schnellturnier für Mannschaften in Illingen (6 Rd, 30 Min.)
 06.10. Off. Blitzmeisterschaft in Bietigheim-Bissingen
 07.10. Pokal EM des Verbandes
 08.10. Verbandsliga
 14.10. Schnellturnier in Plochingen (9 Rdn, 15 Min.)
 15.10. Oberliga
 15.-21.10. Senioren und Jungseniorenturnier M nnerstadt
 20.10. Beginn Stadtmeisterschaft in Biberach (9 Rdn, 2h + 30
 min)
 21.10. Pokal EM des Verbandes
 29.10. Verbandsliga
 01.11. M glinger Nachwuchsturnier (Jugend Grand-Prix)
 01.11. Schnellturnier in Bhlertal (9 Rdn, 20 min)
 04.11. Schnellturnier in Ehingen (7 Rdn, 25 Min.)
 07.11. Beginn T binger Stadtmeisterschaft
 8.-12.11. Polizei-Meist. in Graben-Neudorf (7 Rdn., 2h+30min)
 12.11. Oberliga
 18.11. Schnellturnier in Pliezhausen (9 Runden, 20 Min.)
 19.11. Verbandsliga
 19.11. Schnellturnier in 86836 Untermeitingen (9 Rdn, 15 min)
 1.-9.12. Open in Bad Bertrich (9 Rdn, 2h/40 Z. + 30min)
 02.12. 2. Heilbronner Nikolaus Open
 10.12. Oberliga
 17.12. Verbandsliga
 1. Quartal 2001
 07.01. Oberliga
 21.01. Verbandsliga
 28.01. Oberliga
 11.02. Verbandsliga
 18.02. Oberliga
 22.-25.2. Open in Komtal bei Stgt. (7 Rdn, Preisfonds ca.10.000
 DM)
 04.03. Verbandsliga
 11.03. Oberliga
 18.03. Schnellschach-EM des Verbandes
 25.03. Verbandsliga
 2. Quartal 2001
 01.04. Oberliga
 07.04. Blitz-MM des Verbandes
 7. - 14.04. Senioren-EM des Verbandes
 21.-29.04. Internationaler berlinger Bodensee-Cup
 22.04. Verbandsliga
 29.04. Oberliga
 14.05. Spielausschusssitzung des SVW
 27.05. Pokal-MM des Verbandes
 17.06. Pokal MM des Verbandes
 23.06. Blitz-EM des Verbandes
 3. Quartal 2001
 01.07. Pokal MM des Verbandes
 09.-15.7. Schachfestival Freudenstadt (Open und Seniorenturnier)
 15.07. Pokal MM des Verbandes
 25.8.-2.9. Meisterturnier des Verbandes

Offene Monatsturniere 2000

Blitzschach in T bingen (Scheuer im Salzstadel), 1. Di im Monat,
 19.30 h
 Blitzschach in der Festhalle Feuerbach, 1. Fr im Monat, 19.30 h;
 7.7 / Sommerpause / 6.10 / 3.11 / 1.12.2000
 Einladung in 01/00.
 Blitzschach in Ulm, 1. Fr im Monat, versch. Spiellokale, Einladg in 2/98
 unter Oberschwaben.
 Blitzschach in Bietigheim/Bissingen, 1. Fr im Monat, 20 Uhr; Einladg
 in 9/00 unter Unterland
 Blitzturnier in Reichenbach/Fils 19:30 Uhr, Schlatstuben (Beim
 Freibad)

Schnellturnier bei SSF 1879, in Stuttgart, Fa. TZK., Libanonstr. 35A, 2. Di im Monat 19.00 Uhr; (7 Rd., 15 Min., 5 DM Startgeld), Blitzturnier in Donzdorf, Stadthalle, Hauptstr. 44, 20.00 h, 2. Do im Monat

(Einladung in 01/99); 6.7./10.8.

Blitzturnier bei der SG Vaihingen/Rohr, D rrlwangstr. 65, Stgt.-Rohr, jeden 3. Do im Monat um 20.15 Uhr.

Blitzturnier in Sindelfingen, Letzter Mi im Monat, 20 Uhr, Stadiongaststätte, Sindelfingen, Rosenstr.12

Blitzturnier in Heidenheim, Aqua-Terra-Vereinsheim, Schnaitheimerstr. 38, 20.00 Uhr, letzter Fr im Monat, am 29.09. / 27.10. / 24.11. / 29.12. 2000.

Blitzturnier in Heilbronn, letzter Do im Monat 19:45 Uhr, Info: www.hnonline.de/ heilbronn/verein/schachverein

Schnellturnier in Geislingen/Steige. Jeden 4. Donnerstag im Monat, 28.09./26.10.23.11. 2000

Einladung in 01/00.

Blitzturnier in Tamm, Kelter, Eingang Untere-Kelter-Strasse 38, letzter Fr im Monat, 20.00 Uhr, 29.9 / 27.10 / 24.11 2000. Einladung in 01/00.

Blitzturnier in Mengen (Hotel Baier, Mengen), letzter Fr im Monat, 20:30

Karpow - Schachzentrum 2000

September D1-D4-Kaderlehrgang Baden-Württemberg

6.12. VHS-Nikolauspokal (Hobbyspieler)

Dezember D/C-Kader-Lehrgang

26.12. 2. Off. Mittelbadische Senioren-Schnellschachmeisterschaft (Einzel)

Febr./M rz 2001 Musical Chess

Febr./M rz 2001 2. Deutsche Betriebsschachmeisterschaft

Juli/Aug. 2001 Chess-Festival 2001

Stuttgart

3. 10. Offene B blinger Stadtmeisterschaft

N heres s. Terminvorschau

Schachtraining/Schachunterricht

Der Internationale Meister

Valeriy Bronznik

bietet f r Vereine und Privatpersonen im Raum W rtemberg allgemeines als auch thematisches Schachtraining

bzw. Schachunterricht an.

Ausk nfte ber Kurs-Inhalte, Konditionen und Termine

erfahren Sie unter Tel-Nr: 0711 / 4895 422.

Bezirksjugend

Termine f r die Bezirksjugend Stuttgart:

Talentsichtung: 07./08.10.

F-Kader Schulung: 21.10., 11.11., 25.11., 09.12.

Ausschreibung f r die Talentsichtung 2000

Wie auch in den letzten Jahren f hrt der Schachbezirk Stuttgart dieses Jahr eine Talentsichtung durch. Wir wollen dort neue Mitglieder f r den F-Kader des Schachbezirks Stuttgart entdecken.

Diese Sichtung bietet f r die jungen Schachspieler die M glichkeit, zwei Tage lang sich mit dem k niglihchen Spiel unter Leitung von arrivierten Schachtrainern zu besch ftigen.

An den zwei Tagen wird auch ein Freizeitangebot neben dem Schachspielen geben, bei dem man sich besser kennenlernt.

Die Teilnehmer bekommen von den Trainern Aufgaben gestellt. Anhand dieser Aufgaben beurteilen die Schachtrainer, wer sich f r den F-Kader eignet. Diese bekommen dann zuk nftig Einladungen f r entsprechende Veranstaltungen des Schachbezirks Stuttgart. Es gibt also viele Gr nde, an der diesj hrigen Talentsichtung teilzunehmen.

Mit freundlichen Gr en, Jens Renz.

Anfang: Samstag, 7. Oktober 2000, 15 Uhr

Ende: Sonntag, 8. Oktober 2000, nach gemeinsamen Mittagess-

sen gegen 14.30 Uhr

Ort: Schachheim der SG Vaihingen/Rohr, D rrlwangstr. 65, 70565 Stuttgart-Vaihingen

Teilnehmer: Kinder und Jugendliche aus Schachvereinen des Schachbezirks Stuttgart

Alter: Bevorzugt Kinder der Jahrgange 1987 bis 1993

Unkostenbeitrag : 30.- DM

Unterkunft: In den Jugendr umen der SG Vaihingen/Rohr

Verpflegung: Verpflegung und Getrnke im Unkostenbeitrag enthalten.

Anmeldung: Bei Jens Uwe Renz, Wengertsteige 87; 71088 Holzgerlingen

Tel.: 07031/ 601693; e-mail: juwer@gmx.de

Sichtung auf 16 Teilnehmer beschr nkt

Voraussichtliche Termine der BJEM 2001:

1.+2. Runde: 27.01.01; 3.+4. Runde: 03.02.01

5.+6. Runde: 10.02.01; 7. Runde: 17.02.01

Yves Mutschelknaus

Stuttgart - Ost

Einladung zur

Schachfreizeit

mit Kreisjugend-Einzelmeisterschaft 2000.

Liebe Schachfreunde,

zur diesj hrigen Schachfreizeit mit Kreisjugend-Einzelmeisterschaft lade ich Euch ganz herzlich ein! Die Freizeit 99 wurde ja sehr rege angenommen, und somit freue ich mich auch in diesem Jahr auf zahlreiche Teilnahme.

Termin: Sa. 28.10. (15:00 Uhr) bis Mi 1.11.2000 (Siegerehrung ca.15 Uhr)

Unterkunft: Jugendherberge, Karnsberger Strasse 1, 71540 Murrhardt, Tel. 07192 / 7501

Teilnahme: Kinder und Jugendliche des Schachkreises Stgt.-Ost, geb. ab 1.1.83 mit g ltigen Spielerpass oder numerierter Bescheinigung.

Jahrganggruppen: U18 / U18w / U16 / U16w / U14 / U14w / U12 / U10

(bei U12 + U10 werden Jungen und M dchen gemeinsam gewertet).

Turniermodus: 7 Runden, 2 Std. pro Partie und Spieler/in.

Qualifikation: die ersten vier Jungen, sowie die ersten zwei M dchen jeder

Jahrganggruppe qualifizieren sich f r die Bezirksjugend-Einzelmeisterschaft

2001 in Stuttgart.

Anmeldung zur Schachfreizeit mit Kreisjugend-Einzelmeisterschaft 2000

Ich freue mich über das Angebot einer Schachfreizeit mit Kreisjugend-Einzelmeisterschaft vom 28.10.- 01.11.00 und melde hiermit mein(e) Kind(er) an:

Name, Vorname Geb.Dat. Verein
Pa.-Nr.

Ich habe mein(e) Kind(er) über das Nikotin- und Alkoholverbot informiert. Für etwaige Unfälle, die durch Ungehorsam, heftige Gewalt oder Verletzung der Heimordnung eintreten, müssen die Leiter keine Verantwortung übernehmen. Bei bestehende Allergien, Asthma o. . . informiere ich das Leitungsteam und besorge die notwendigen Medikamente.

Ich erlaube, da mein(e) Kind(er) in einem Hallenbad schwimmen darf (d r - f i n) ..

ja nein (bitte Zutreffendes ankreuzen)

Der Impfausweis sowie Krankenversicherungskarte bzw. eine Kopie

liegen der Anmeldung bei werden am 30.10.99 mitgebracht

Mein(e) Kind(er) ist (sind) bei derversichert.

Die Versicherungsnummer lautet:

Den Kostenzuschuss in Höhe von 110.- DM pro Kind

bezweifle ich bis 10.10.00 mit Stichwort KJEM00

auf Kto-Nr. 10 789 006 der Kerner Bank, BLZ 602 626 93.

bringe ich bzw. mein(e) Kind(er) am 28.10.99 mit

Adresse.....

Telefon.....

Ort, Datum.....

Preise: Pokale für die Sieger der Jahrgangsgruppen; Urkunden für die ersten drei jeder Jahrgangsgruppe; Sachpreise für alle Teilnehmer/-innen.

Programm: Kreisjugend-Einzelmeisterschaft, Kreisjugend-Blitzmeisterschaft (am Montag, 30.10.2000-19:00 Uhr; dazu sind auch die Jugendlichen des Schachkreises Stuttgart-Ost eingeladen, die nicht an der Freizeit teilnehmen), Tischtennisturnier, Haus- oder Geländespiel, Nachtwanderung, Tandemturnier, Fußball, Federball, Hallenbad, Schachschulung.

Kostenbeitrag: DM 120,- pro Teilnehmer/-in

Anreise: Auf Kosten der Teilnehmer/ -innen mit Privat-PKW.

WICHTIG: Mitzubringen sind Hausschuhe, 3-teilige Bettwäsche (kein Schlafsack!). Um die zahlreichen Freizeitangebote zu nutzen, bringt bitte auch Turnschuhe, Badezeug, Tischtennis-Schläger, und Spiele, sowie Taschengeld für Getränke und Süßigkeiten mit.

Meldeschluss: 20. Oktober 2000.

Auf eine tolle Schach-Freizeit freut sich Euer Kreisjugendleiter.

Daniel Hfer, Tel 07151 / 44913, Mail:
schach_rom@compuserve.com

Stuttgart - Mitte

Kreisjugend-Spielleiter gesucht

Aus beruflichen Gründen ist es mir nur noch schwer möglich, für den Spielbetrieb der Kreisjugend Stgt.-Mitte die notwendige Zeit aufzubringen. Deshalb wird ein Nachfolger für den Spielleiter gesucht. Interessenten bitte melden!

Yves Mutschelknaus (Anschrift auf S. 2, Red.)

Einladung zur Kreisjugend-Einzelmeisterschaft:

Hiermit darf ich zur diesjährigen KJEM einladen.

Spielberechtigt sind alle Spielerinnen und Spieler aus dem Schachkreis Stgt.-Mitte, die einen gültigen Spielerpass besitzen.

Die Austragung findet wieder im Rahmen der Vereinsabenden freitags um 18.00 Uhr im Vereinslokal des SV Wolfbusch im Alten Pfarrhaus, Ditzinger Str. 7 in Stuttgart Weilimdorf statt.

Gespielt wird je Altersgruppe 5 Runden im Schweizer System bzw. vollständig bei geringer Beteiligung, Klassenzusammenlegung vorbehalten.

Die Klasseneinteilung wird in 6 Klassen eingeteilt: U18, U16, U14,

U12, U18w, U14w, wobei die Mädchen jeweils bei den Jungen mitspielen. Die drei ersten je Klasse steigen in die KJEM auf.

Die Bedenkzeit beträgt bei den Altersgruppen U18 - U12 für 30 Zugzüge 1½ Stunden und für den Rest der Partie ½ Stunde je Spieler. Für die Altersklasse U10 beträgt die Bedenkzeit 1/2 Stunde je Partie.

Das Startgeld beträgt 5.- DM, welches bei der Anmeldung am ersten Spieltag bar zu bezahlen ist.

Es gelten die Regeln der WTO.

Termine: U12-U18: Fr., 22.09. (Anmeldung bis 17.30 Uhr), 06.10., 10.11., 17.11., 01.12. jeweils 18.00 Uhr

U10: Samstag, 18.11. Anmeldung bis 13.45 Uhr. Turnierende gegen 18.00 Uhr.!! Die Altersgruppe U10 wird separat am Samstag, 18.11. im alten Pfarrhaus (s.o.) gespielt!!

Stichtage: U10: 01.01.91, U12: 01.01.89, U14: 01.01.87, U16: 01.01.85, U18: 01.01.83 und jünger.

Einladung zur U12-Mannschaftsmeisterschaft.

Hiermit darf ich wieder zur U12-Mannschaftsmeisterschaft einladen.

Wie jedes Jahr geht es hier vornehmlich um die Möglichkeit, dass die U12-Jugendlichen Spiel- und Turnierpraxis erfahren können.

Gespielt wird in 4er Mannschaften, wobei auch Spieler eingesetzt werden dürfen, die keinen Spielernpa haben und/oder Gastspieler sind. Die Bedenkzeit beträgt für die gesamte Partie 15 Minuten je Spieler (Schnellpartie ohne Notationspflicht).

Die Mannschaftsmeldung erfolgt bei der Anmeldung am Spieltag.

Spielort: Vereinslokal des SV Wolfbusch im Alten Pfarrhaus, Ditzinger Str. 7 in Stuttgart Weilimdorf.

Termin: Samstag, 2. Dezember, 10.00 Uhr. Anmeldung bis 9.45 Uhr. Startgeld wird nicht erhoben. Yves Mutschelknaus

Stuttgart - West

Einladung zur

Kreis-Einzelmeisterschaft 2000 / 2001

Modus: 7 Runden CH-System, Auslosung mit Swiss-Chess

40 Zugzüge 2 Stunden Bedenkzeit, danach 1/2 Stunde pro Spieler für den Rest der Partie

Spielort: Vereinsheim der SG Vaihingen/Rohr e.V., D r r l e - w a n g - s t r . 6 5 , 7 0 5 6 5 Stuttgart, Tel.: 0711/ 74 95 85

Meldungen: Voranmeldungen erbeten an: in 30 Min. je Spieler
Gerhard Lauppe, Seerosenstraße 60, 70563 Stuttgart, Tel: (0711) / 7 35 68 83, Fax: (0711) 78 24 18 65

E-Mail: schach@g-lauppe.de

oder direkt am ersten Spieltag bis 18:45 Uhr.

Zeitplan: 1. Rde Freitag 24.11. 19.00 Uhr,
2. Rde Samstag 25.11. 10.00 Uhr
3. Rde Samstag 25.11. 16.00 Uhr,
4. Rde Sonntag, 26.11. 10.00 Uhr
5. Rde Sonntag, 26.11. 16.00 Uhr
6. Rde Samstag 02.12. 10.00 Uhr
7. Rde Samstag 02.12. 16.00 Uhr
anschließend Siegerehrung

Alle Runden beginnen um 19.30 Uhr

Anmerkung: Bei geringerer Teilnehmerzahl behält sich die Turnierleitung vor, die Anzahl der Runden auf sechs zu verkürzen.

Startgeld: DM 20, zahlbar bei Turnierbeginn

Preise: 1. Platz: 100 DM + 30% des Startgeldes + Pokal
2. Platz: 70 DM + 20% des Startgeldes
3. Platz: 50 DM + 10% des Startgeldes

alle anderen Teilnehmer erhalten Sachpreise

DWZ-Sonderpreise < 1800 und <1600 je 40 DM

Sonstiges: Die interessantesten Partien werden kommentiert und in einem Turnierbulletin zusammengefasst. .

Turnierleitung: Gerhard Lauppe, Georg Richter

Ausschreibung der Schachfreizeit

mit Kreisjugendeinzelmeisterschaft 2000

Die diesjährige KJEM mit Schachfreizeit findet in der Burg Steinegg in Neuhausen-Steinegg statt.

Zeitraum in den Herbstferien: Montag, 30. Oktober 15.00 Uhr (Anreise) bis Samstag, 4. November, 16.00 Uhr mit Siegerehrung. Anschl. Abreise.

Anmeldung, Kosten:

Die Anmeldung für die Teilnehmer erfolgt über den Turnierleiter Jesko Berger, Genkerstr. 29, 71032 Balingen, Tel. 07031 / 279239 und sollte bis zum 16. Oktober bei ihm eingegangen sein. E-Mail Adresse: jek.berger@gmx.net.

Folgende Daten sollte die Anmeldung der Teilnehmer enthalten:

Name, Vorname, Geburtsdatum, Adresse, Telefonnummer, falls vorhanden: Passnummer, ggf. eine Angabe zur Höhe des Beitrags des jeweiligen Vereins zu den Teilnehmerkosten, Besonderheiten wie Allergien, Vegetarier, evtl. Krankheiten.

Kosten: 150,- DM je Teilnehmer, bitte überweisen auf das Konto Nr. 4721 der Kreissparkasse Balingen, BLZ 603 501 30, Stichwort KJEM 2000, oder Barzahlung bei der Anreise. Der von den Vereinen übernommene Anteil wird bei diesen nach der Freizeit abgebucht.

Kreisjugendeinzelmeisterschaft:

Teilnahmeberechtigt sind alle Kinder und Jugendlichen des Schachkreises Stuttgart-West, die eine zumindest vorläufige Spielberechtigung ab dem 30.10. 2000 besitzen und nach dem 1.1.1983 geboren sind.

Die Altersklasseneinteilung sieht folgendermaßen aus:

U18w, U18, U16, U14w, U14, U12, U10 Die Teilnehmerzahl in den Jahrgangsklassen wird darüber entscheiden, ob das Turnier als Rundensystem oder nach Schweizer System durchgeführt wird.

Außerdem behält es sich die Turnierleitung vor, bei zu geringer Teilnehmerzahl Altersklassen zusammenzulegen.

Die Bedenkzeit beträgt pro Spieler 2 h für 40 Züge und 30 min für den Rest der Partie.

Die ersten vier jeder Altersklasse qualifizieren sich für die Bezirksjugendeinzelmeisterschaft 2001.

Kein Teilnehmer geht bei der Siegerehrung leer aus: Pokale, Urkunden und Sachpreise sind zu gewinnen.

Kreisjugendblitzmeisterschaft:

Diese wird am Freitag, den 3. November 2000 ausgetragen.

Zu dieser Meisterschaft laden wir alle Jugendlichen des Schachkreises herzlich ein. Es dürfen hier auch Kinder und Jugendliche des Schachkreises Stuttgart-West teilnehmen, die nicht auf der Freizeit dabei sind, aber bei diesem Turnier mitmachen möchten. Beginn 19:00 Uhr.

Kreisjugendtag:

Der diesjährige Kreisjugendtag findet am Samstag, den 4. November 15.00 Uhr im Rahmen der Freizeit statt. Vorstandswahlen stehen an! Freizeitprogramm:

Folgende Freizeitaktivitäten werden wieder garantiert:

- das beliebteste Hausspiel
- Nachtwanderung + Geländespiel,
- Fußball + Tischtennisturnier
- Schachschulung.

Dazu gibt es mindestens 5 nervenstarke, kinderfreundliche Betreuer/innen, u.a. mit Jens-Uwe Renz, Andreas Hertel, Herbert Schwarzwald, Patrick Bernau und Jesko Berger.

Mitzubringen:

Jeder Teilnehmer sollte Hausschuhe, 3-teilige Bettwäsche, Turnschuhe, festes Schuhwerk, Badezeug für eventuellen Schwimmbadbesuch, Tischtennisschläger, Krankenversicherungskarte und Taschengeld mitbringen.

Das Freizeitheim liegt am Ortsrand, der Weg ist ausgeschildert, während der Schachfreizeit sind wir telefonisch unter 07234 / 5922 erreichbar.

Andreas Hertel, Kreisjugendbeisitzer

Neckar - Fils

14. 10. Plochingen

1. Plochinger Marquardt - Schnellschachturnier

Naheres unter Terminvorschau

Einladung zu einer Informationsveranstaltung

Der Schachbezirk Neckar/Fils plant im Rahmen des Breiten- und Freizeitsektors eine Informationsveranstaltung am Freitag den 29.9.00 in der Sportgaststätte Röhholz bei Plochingen. Beginn 19:30.

Herr Pungartnik vom Landesverband Württemberg wird über folgende

Themen ein Referat halten:

- 1) Was bietet der Schachverband seinen Vereinen und Mitgliedern?
- 2) Was erwartet der Schachverband von seinen Vereinen und Mitgliedern?
- 3) Wie soll der Mitgliederschwund im Schachverband gestoppt werden?
- 4) Das Marketingkonzept des Schachverbandes
- 5) Ist das Ehrenamt im Schach ein Auslaufmodell?

Ich bitte um zahlreiches Erscheinen der Funktionäre und Aktiven, damit dieser Abend ein voller Erfolg wird. Franz Kindermann

Protokoll zum ordentlichen Kreistag

am 30. 6. 2000 in der Gaststätte Bollerstuben in Wendlingen

Tagesordnungspunkt (TOP) 1:

Begrüßung und Feststellung der Stimmberechtigten

Es folgte eine Gedenkminute für die verstorbenen Aktiven Kern (Grafenberg), Zappe (Wendlingen), Hatschbach (DT Esslingen) und Fickert (Altbach).

TOP 2: Berichte der Vorstandsmitglieder

a) Vorsitzender

Kai Müller verwies auf die häufig aufgetretenen Protestfälle in der abgelaufenen Saison aufgrund noch allg. ungeklärter Fälle oder der vielfach unklaren Rechtslage.

Die Anstrengungen bezüglich einer attraktiven Kreiseinzelmeisterschaft haben sich nicht gelohnt. Die Kreiskasse zeigt sich auch aufgrund eines vom Sportkreis zu erwartenden Jugendzuschusses konsolidiert.

Den bisherigen Internetauftritt des Schachkreises beurteilte Müller als zufriedenstellend. Desweiteren ging er noch auf F-Kader- und Sportabzeichen-Aktivitäten ein.

b) Kreisspielleiter.

Stefan Auchzählte die jeweiligen Klassensieger der abgelaufenen Saison auf, gab ein kurzes Statement zur miserablen Situation hinsichtlich der Kreiseinzelmeisterschaft ab und lobte den guten Besuch des D hne-Pokal-Turniers.

c) Jugendleiter

Alex Maier kritisierte die katastrophale Beteiligung bei der Kreisjugendeinzelmeisterschaft. Dagegen war die Kreisjugendliga ein voller Erfolg. 74 Jugendliche waren im Einsatz, Potential ist also ausreichend vorhanden. Über die abgehaltenen Kreisjugendversammlung sind Bilder im Internet zu betrachten. Die Jugendordnung hat sich geringfügig verändert (s. Homepage). Die Homepage des Schachkreises wurde nur mäßig besucht.

Zwischendurch wurde die Feststellung getroffen, dass aufgrund der oft nicht zufriedenstellenden Gegebenheiten in Gastwirtschaften - so auch in den Bollerstuben - die Kreisversammlung künftig im Salerer Hof in Nürtingen (bzw. in Reichenbach oder Deizisau) stattfinden soll.

d) Wertungsreferent

Die DWZ-Spiegel wurden per eMail versandt. Aufgrund der Amtsniederlegung von Peter Maier (DWZ-Beauftragter des Verbandes) sind eventl. Verzögerungen und Probleme künftig nicht auszuschließen.

e) Pressewart

Frank Ruprich erläuterte, dass er hinsichtlich einer ausgewogenen Berichterstattung auf Informationen angewiesen ist. Weiterhin ging er auf die Problematik im Bereich der Esslinger Zeitung ein.

f) Kassier

Franz Kindermann verteilte eine Übersicht und ging kurz auf die finanzielle Situation des Schachkreises ein. Die Einzahlungen sind im abgelaufenen Jahr regelmäßig eingegangen. Kindermann forderte zur Vereinfachung eine einheitliche Meldegebühr.

TOP 3: Bericht der Kassenprüfer

Rolf Ambacher ging in seinem Bericht auf die materielle Richtigkeit (hier: Unklarheiten hinsichtlich der Mannschaftsmeldegebühren) und auf die formale Richtigkeit der Kreiskasse ein. Letzteres führte zu keiner Beanstandung. Hinsichtlich der Meldegebühren regte er ebenfalls wieder einen einheitlichen Modus an.

TOP 4: Aussprache

Es wurden innerhalb der Versammlung keine Themen vorgebracht.

TOP 5: Entlastungen

Rolf Ambacher schlug vor, den Gesamtvorstand en bloc zu entlasten. Die Versammlung folgte dieser Empfehlung einstimmig.

TOP 6: Ausfall der Kreiseinzelmeisterschaft

Eine Feedback-Umfrage ergab, dass die mangelnde Beteiligung der Aktiven in erster Linie auf mangelnde Zeit, Lust und einer allgemei-

nen Interesselosigkeit, auch aufgrund eines zwischenzeitlichen großen Turniergebots zur Verfügung stehen ist. Sven Noppes regte ein, größere Einheiten zu schaffen, das Turnier interessanter zu machen und vor allem den bestehenden Turnierkalender zu entschärfen. Der Antrag zur Aussetzung der Kreiseinzelmeisterschaft im laufenden Kalenderjahr führte zu folgendem Ergebnis: 16 ja - 4 Enthaltungen - 0 nein -STIMMEN.

Spielleiter Auch soll auf der Bezirksausschusssitzung am 7.7.2000 einbringen, künftig auf Bezirksebene ein offenes Turnier auszutragen. Ein entsprechender Antrag soll zum Bezirkstag 2001 gestellt werden.

TOP 7: Anträge

a) Die SF Nöben stellten den Antrag, keine Mannschaftsspiele im September und am letzten Sonntag vor Weihnachten auszutragen.

Eine anschließende Diskussion ergab, dass dies aufgrund des engen Spielplanes und der Vorgaben von höherer Ebene nicht eingehalten werden kann. Eine Abstimmung führte zu folgendem Ergebnis: 0 ja - 4 Enthaltungen - 16 nein-STIMMEN.

b) Es wurde ein Antrag gestellt, dem Bezirksausschuss zu empfehlen, die Spieltermine bzgl. der Landes- und Bezirksligen einheitlich zu belassen. Nachdem innerhalb des Schachkreises lediglich die Schachfreunde Neckartenzlingen benachteiligt sind, führte die Abstimmung zu folgendem Ergebnis: 17 ja - 3 Enthaltungen - 0 nein-STIMMEN.

c) Eine Abstimmung, die Mannschaftsmeldebühren für die kommende Saison auf einheitlich 10,00 DM festzulegen, führte zu folgendem Ergebnis: 15 ja - 3 Enthaltungen - 2 nein-STIMMEN. Den Vereinen, die weiterhin Post empfangen wollen bzw. müssen wird auf freiwilliger Basis nahegelegt, der Kreiskasse weitere 10,00 DM für entstehende Portokosten zu beweiszen.

TOP 8: Verschiedenes

Hinweis von Sven Noppes auf die Deizisauer Festtage vom 22.-24.07.2000.

Vergabe der Kreisturniere:

Kreismannschaftsblitzturnier: DT Esslingen

Kreiseinzelblitzmeisterschaft: SF Neuffenertal (ggf. TSV RSK Esslingen)

D hne-Pokal: SK Wernau

Kreisjugendeinzelmeisterschaft: Denkendorf

Kreisjugendliga: Verfahren wie in den Vorjahren

Spielleiter Stefan Auch stellte in groben Zügen die einzuführende RESERVE-RUNDE vor. Die Vereine werden darüber noch nach Saisonbeginn schriftlich informiert.

Es folgte eine Grundsatzdiskussion über Geldbußen.

Die in absehbarer Zeit von Frank Ruprich zuzusendenden VEREINSDATEN-BLÄTTER sollen genau überprüft und korrekt ausgefüllt werden.

Am 30.09.2000 findet voraussichtlich ein Schnellschachturnier in Plochingen statt.

Es wurde eine kurze Übersicht auf die Veranstaltung RECHTS UND LINKS VOM NECKAR gewährt. Die Vereine, die Interesse haben, sollen sich kurzfristig zusammenschließen (bis September Ausschreibung).

Die ordentliche Versammlung endete gegen 22.00 Uhr.

Protokollführer: Frank Ruprich

Filstal

Terminvorschau:

Kreisklasse:

1. SV Ebersbach II	08.10.2000
2. SF Gppingen II	29.10.2000
3. TSG Salach II	19.11.2000
4. TSG Eislilingen I	17.12.2000
5. SC Geislingen II	14.01.2001
6. SSG Fils-Lauter III	04.02.2001
7. SF Gppingen III	04.03.2001
8. Ebersbach III	

A-Klasse:

1. SV Raurbau I	24.09.2000
2. SC Kirchheim III	22.10.2000
3. SSG Fils-Lauter IV	12.11.2000
4. SF Gppingen IV	03.12.2000

5. SF Uthingen II	21.01.2001
6. TSG Zell u.A. I	11.02.2001
7. TSG Eislilingen II	11.03.2001

Protokoll zur

Kreisversammlung des Schachkreises Filstal am 1.9. 2000 in Ebersbach

* Kreisleiter E. sterreicher begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Versammlung.

* Kreisspielleiter K.H. flinger zeigt sich erfreut über den reibungslosen Ablauf der Kreis- und A-Klasse. Es gab keinerlei Proteste zu bearbeiten. Auch die Meldekarten wurden vollständig und pünktlich eingereicht.

* Kassier R. Wuerz gab die Kassenstände zum 31.12.1999 bekannt. Die Kreiskasse wurde von Kassierprüfer Rudi Müller geprüft und für in Ordnung befunden.

* Der Jugendleiter T. Korn bittet um laufende Aktualisierung der Jugendlisten aller Vereine, damit er aktuell für die Jugendturniere einladen kann. Am 10.9. findet um 14 Uhr in Salach ein Grillfest für alle Jugendlichen des Schachkreises Filstal statt.

* DWZ-Bearbeiter T. Fischer berichtet, daß 11 Turniere aus dem Schachkreis zur Auswertung eingereicht wurden.

* Er bittet nochmals dringend, bei zukünftigen Auswertungen das Datum der letzten Runde des Turniers mit anzugeben.

* Neuwahlen

Der Vorstand wurde neu für zwei weitere Jahre gewählt: Die Ergebnisse (alle einstimmig) erbrachten folgende Besetzung:

Kreisleiter: Emeric sterreicher

Kreisspielleiter: Klaus H. flinger

Kassier: Ralph W. rz

Kassenprüfer: Rudi Müller, Achim Herer

Jugendleiter: Thomas Korn

DWZ-Bearbeiter: Thorsten Fischer

Presse: Rolf Hanold

* Der Spielbetrieb für die Saison 2000/2001 wurde organisiert.

a) Die Kreismeisterschaft wird vom SV Uthingen ausgetragen, Beginn ist Montag, 25.9.2000, 19 Uhr im Bürgerhaus, Uthingen-Sparwiesen

b) Die Kreisblitzmeisterschaft organisiert die SSG Fils-Lauter am 25.11.2000, 14 Uhr in Sen, Heidenheimerstr. 20

c) Die Kreismannschafts-Blitzmeisterschaft findet am Samstag, 2.12.2000 in Uthingen, Brunnenstube statt. Beginn: 14 Uhr

d) Den D hnepokal richtet die TSG Eislilingen aus. Freitag, 9.3.2001, 19.30 Uhr im Wasenhof, Eislilingen

e) Die Kreisjugendmeisterschaften finden an den Terminen 21.10. und 4.11.2000 statt, jeweils um 9 Uhr im Haus der Jugend Gppingen

f) Die Kreisjugendblitzmeisterschaft wird von der TSG Salach am Samstag, 7.4.2001, um 14 Uhr im Boschzimmer, Weberstr.20 in Salach ausgerichtet.

* Die Spiel- und Geschftsordnung des Schachkreises Filstal wurde bearbeitet und einstimmig verabschiedet.

Ebersbach, 1.9.2000,

Klaus H. flinger, Kreisspielleiter

Neue Adressliste der SA TSG Salach.

Abteilungsleiter: Achim Herer, M rikeweg 8, 73054 Eislilingen/Fils,

Tel: 07161 / 818710, Email: OliverAlina@swp-net.de

Stellv. Abt.-leiter: Armin Linder, Bismarckstraße 29, 73084 Salach,

Tel: 07162 / 7590, Fax: 07162 / 44597,

Email: amin.linder@gmx.de

Technischer Leiter: Michael Zdemir, Hauptstraße 28, 73084 Salach,

Tel: 07162 / 43197, Email:

Michael. zdemir@gmx.de

Jugendleiter: Matthias Kill, Uhlandstr. 48, 73119 Zell u.A., Tel:

07164 / 2770, Email: matthias.kill@gmx.de

Jugendsprecher: Michael R mmler, In den R o ckern 22, 73084 Salach,

Tel: 07162 / 45757, Email: magicmichil@aol.com

Email Adresse: SchachabtSalach@hotmail.com

Michael R mmler

Reutlingen / T bingen

Kreiseinzelmeisterschaft 2000

Ausrichter: SV Pliezhausen
 Spielort: Bürgerhaus, Schillerplatz, Pliezhausen
 Modus: 7 Runden (bei geringer Teilnehmerzahl 5 Runden), Schweizer System
 Bedenkzeit: 40 Züge / 2 h , Rest 30 min.
 Termine: 21.10. / 4.11. / 11.11. / 02.12. / 09.12. / 2000
 13. /1, 27./01.2001 jeweils 14.00 Uhr
 Vorspielen: Mit Einverständnis des Gegners können die Runden 2-7 vorgespield werden.
 Rundschreiben: Nach jeder Runde wird den Teilnehmern ein Rundensbericht zugesandt.
 Turnierleitung: Daniel H gler , Thomas Jenke
 Startgeld: 5 DM
 Reuegeld: 15 DM, verfällt beim ersten Fehlen , bei nochmaligen Fehlen wird der Spieler von der Auslosung ausgenommen
 Preise: 5 Aufstiegsplätze zur Bezirkseinzelsmeisterschaft und einen Pokal für den Sieger des Turniers.
 Meldetermin: 21.10. , 13.45 Uhr im Spiellokal
 Voranmeldungen sind nicht erforderlich.

Daniel H gler, Tel. 07121/478365

Einladung zur

Kreiseinzel-Blitzmeisterschaft

Ausrichter: SC Steinlach
 Spielort: Mehrzweckhalle Ofterdingen
 Modus: 5 Minuten Blitzpartien nach FIDE-Regeln
 Modus: 5 Minuten Blitzpartien nach FIDE-Regeln
 Termin: Freitag, 27. Oktober 2000 um 19:30 Uhr
 Startgeld: keines
 Preise: Aufstiegsplätze zur Bezirkseinzels-Blitzmeisterschaft
 Meldetermin: 27. 10. 19:15 Uhr im Spiellokal
 Voranmeldungen sind nicht erforderlich.

Daniel H gler

Einladung

Kreisjugend-Einzelmeisterschaften 2000

Der Schachverein Dettingen/Ems e.V. trägt die diesjährigen Kreisjugend-Einzelmeisterschaften aus. Teilnahmeberechtigt sind alle SchachspielerInnen des Schachkreises Reutlingen/T bingen.

Termine: Samstag, den 30.09. und Sonntag, den 01.10. 2000. Spielbeginn jeweils um 9.00 Uhr. Anmeldeschluss ist Samstag, 30.09.2000 um 8.45 Uhr.

Spielort: Aula der Schillerschule (Grund- und Hauptschule), Schulstraße in 72581 Dettingen/Ems.

Jahrganggruppen: U18 und U18w, Stichtag: 01.01.83; U16, 01.01.85;

U14 und U14w 01.01.87; U12, 01.01.89; U10, 01.01.91.

Bei geringer Teilnehmerzahl werden Jahrganggruppen zusammengelegt. Die Wertung erfolgt einzeln.

Spielmodus: 5 Runden Schweizer-System.
 Die Bedenkzeit beträgt pro Spieler 75 Min. für 40 Züge und 15 Min. für den Rest der Partie. Schreibpflicht besteht bis zum 40. Zug. Keine Blitzregeln!
 Sa 1.Rd. 9:00 Uhr / 2.Rd. 13:00 Uhr / 3. Rd. 16:00 Uhr
 So. 4.Rd. 9:00 Uhr, 5.Rd 13:00 Uhr.

Qualifikation: Die ersten 4 jeder Jahrganggruppe - maximal jedoch 50% der Teilnehmer - qualifizieren sich für die Bezirksjugend-Einzelmeisterschaft 2001.

Startgeld: wird nicht erhoben.

Turnierleitung: Roland Fritz, Kemmerweg 23, 72581 Dettingen/Ems, Tel: 07123 / 87619. Voranmeldung ist erwünscht.

Verpflegung: wird angeboten.

Alle Jugendspielerinnen und Jugendspieler des Schachkreises Reutlingen/T bingen sind herzlich eingeladen.

Roland Fritz

Ostalb

3. 10.

Spraitbach

7. Spraitbacher Jugendopen mit Juniorentur-

nier

Dienstag, den 3.10.2000

N heres unter Terminvorschau

Ausrichter gesucht !

W rtt Blitz-Mannschaftsmeisterschaft 2001

Der Schachbezirks Ostalb ist 2001 ausrichtender Bezirk für die Württembergische Blitz-Mannschaftsmeisterschaft. Für dieses Turnier suche ich einen ausrichtenden Verein.

Termin: 07. April 2001

Teilnehmerzahl: 24 Vieremannschaften.

Der ausrichtende Verein erhält einen Freiplatz.

Diese Veranstaltung würde sich z.B. für ein Vereinsjubiläum anbieten. Interessierte Vereine bitte ich, sich bei mir zu melden.

Bezirksturnierleiter Dietmar Siegert, Schlehenweg 11, 89555 Steinheim

Tel: 07329 / 5691, Fax: 07329 / 919136, Email: dietmar.Siegert@online.de

Aalen

Kreiseinzelmeisterschaft

Die Kreiseinzelmeisterschaft wird vom SV Aalen in Verbindung mit der Aalener Stadtmeisterschaft durchgeführt.

Meldeschluss ist Sonntag, der 1. 10. bei Rasmus Debitsch, Mecklenburgerstr. 6, 73431 Aalen. Tel: 07361 / 35435.

Spieltag ist der erste Dienstag im Monat. Es werden sieben Runden gespielt, wobei Spielverlegungen möglich sind. Der Modus beträgt 40 Züge in 2 Stunden und 30 Minuten für den Rest der Partie.

Kreisblitz Einzelmeisterschaft

Die Kreisblitz Einzelmeisterschaft wird ebenfalls vom SV Aalen ausgerichtet und findet am Sonntag, 18.11. um 14:30 Uhr im Theodor Heuss Gymnasium in Aalen statt.

Meldeschluss ist um 14:15 Uhr.

Die Kreisjugend-Einzelmeisterschaften werden voraussichtlich von der DJK Stuttgart am Samstag 25.11. durchgeführt.

Einladungen werden vom Kreisjugendleiter Thomas Joas an die Vereine verschickt.

Kreisspielleiter Walter Lechler

Schwabisch Gmünd

D-Klasse 2000 / 2001

Auslosung der Startnummern: 1) SV Schorndorf 4; 2) SC Pliezhausen 2; 3) FC Alfdorf 4; 4) SV Hussenhofen 3; 5) Heubach 3; 6) FC Alfdorf 5; 7) SC Leinzell 5.

Spieltermine: 24.09. / 22.10. / 05.11. / 03.12. 2000

14.01. / 11.02. / 18.03. 2001

Klaus Schunacher, Kreisspielleiter

Unterland

Ab 6. 10. Bietigheim-Bissingen

Offene Blitzmeisterschaft

Veranstalter: SK Bietigheim-Bissingen e.V.

Spielort: Nebenraum Bahnhofsgaststätte, Eingang beim Fußgängertunnel

Wann: Turnier jeden 1. Freitag, der kein Feiertag ist, im Monat, 20 Uhr

Wertungsturniere: 6.10. / 3.11. / 1.12. 2000

2.2. / 2.3. / 6.4. / 4.5. 2001

Meldung: bis Spielbeginn im Spiellokal

Wertung: Die besten fünf Ergebnisse obiger 7 Turniere

Platz 1 = 10 Punkte bis Platz 10 = 1 Punkt

Preise: Sachpreise für Platz 1 bis 3 der Gesamtwertung

Startgeld: wird nicht erhoben

Turnierleiter: Dietrich Noffke, Waldeckstr. 7, 74372 Sers-

heim,

07042-33931

eMail: dnoeffke@freenet.de

Saison 2000 / 2001

Liebe Schachfreunde,
auf der Sitzung des Bezirksspielausschusses am 08.07.2000 wurden folgende Termine für die kommende Spielsaison festgelegt.

Landesliga: 24.09 / 22.10. / 19.11 / 03.12. / 17.12. 2000
14.01. / 04.02. / 04.03. / 01.04. 2001.

Auslosung: 1) SK Lauffen, 2) SC Asperg, 3) SG Ludwigsburg,
4) SK Bietigheim, 5) SC Bad Wimpfen, 6) TSG Hringen,
7) SF Kornwestheim, 8) SC Erdmannhausen, 9) SK Schw. Hall, 10) SC NSU/Amorbach

Unterlandpokal Meldeschluss 31.10.2000 bei Bezirksspielleiter Stefan Hamm. Meldung mit 4 Spielern und bis zu 16 Ersatzspielern; zusätzlich 15 DM Startgeld aufs Bezirkskonto beweisen. Bedenkzeit 1h pro Partie und Spieler. Es gibt drei Wertungsgruppen. 1. Runde bis 31.12.2000, 2. Runde bis 15.03.2001. 3. Runde bis 31.05.2001. Die Auslosung der ersten Runden wird nach regionalen Gesichtspunkten vorgenommen, sodass weite Anfahrtswege entfallen. Die beiden Schlussrunden finden am 17. Juni 2001 statt. Ein Ausrichter wird noch gesucht!

K.O.-Pokal Meldeschluss 31.10.2000 bei Bezirksspielleiter Stefan Hamm. Meldung mit 4 Spielern und bis zu 16 Ersatzspielern; zusätzlich 15 DM Startgeld aufs Bezirkskonto beweisen. Bedenkzeit 2h/40 + 1h, die beiden erstplatzierten Mannschaften sind für den wrrt. Wettbewerb qualifiziert. Termine: 13.01. / 10.02. / 10.03. / 31.03. 2001. Die Auslosung der ersten Runden wird nach regionalen Gesichtspunkten vorgenommen, so dass weite Anfahrtswege entfallen.

Blitzmeisterschaft 01.11.2000. Vormittags Einzelturnier. Nachmittags Mannschaftsturnier. Für diese Veranstaltung wird noch ein Ausrichter gesucht!

Wrttembergisches Meisterturnier 25.08.- 02.09. 2001. Die Einzelmeisterschaft des Schachverbandes findet im nächsten Jahr turnusgemäß im Bezirk Unterland statt. Hierfür suchen wir noch einen Ausrichter!

Mit freundlichen Schachgrüßen Stefan Hamm

Einladung

Bezirks-B-Turnier 2000

Das Qualifikationsturnier zur Bezirks-Einzelmeisterschaft wird in diesem Jahr von der TSG Hringen ausgerichtet. Teilnahmeberechtigt sind alle Spieler und Spielerinnen des Schachbezirks Unterland. Spielort ist das Bürgerhaus in Hringen.

Termine: jeweils Samstags ab 14.00 Uhr am 14.10./21.10./28.10.2000 11.11. / 18.11./ 25.11./ 02.12. 2000

Modus: 7 Runden nach Schweizer System, 2h / 40 Züge + 30 Min. pro Spieler. Die ersten sechs Plätze berechtigen zur Teilnahme an der Bezirkseinzelmeisterschaft 2001.

Startgeld 10,- DM pro Spieler

Preise 1. Platz: 100,- DM, 2. Platz: 70,- DM, 3. Platz 40,- DM sowie Sachpreise bis Platz 10

Anmeldung: am ersten Spieltag, 14.10.2000, bis 13.45 Uhr im Spiellokal. Telefonische Voranmeldung ist bei Bezirksspielleiter Stefan Hamm (07141/660112) möglich.

Heilbronn - Hohenlohe**2.12 Heilbronn**2. Heilbronner Nikolaus-Jugendopen

Veranstalter: Heilbronner Schachverein

Termin: Samstag, 2. Dezember 2000

Infos: N here Infos unter Terminvorschau

Sonstiges: <http://vereine.hnonline.de/schachverein>

Ausschreibung der

Kreisjugend-Einzelmeisterschaften 2000

Termine: 11.11.00 ab 9:00 Uhr 1.+2.Runde U18, U16 und U14
1.-3. Runde U12 und U10

18.11.00 ab 14:00 Uhr 3. Runde U18, U16 und U14

25.11.99 ab 9:00 Uhr 4.-5. Runde U18, U16 und U14

4.-7. Runde U12 und U10

Spielort: Grund- Haupt- und Werkrealschule Heimsheimerstr. 22,

74906 Bad Rappenau

Spielmodus: U14, U16, U18: 5 Runden Schweizer System mit Buchholzwertung;

U10, U12: Wenn möglich 7 Runden mit verkürzter Bedenkzeit Schweizer System mit Buchholzwertung

Bedenkzeit: U14, U16, U18
2 h für 40 Züge + 30 Minuten für den Rest der Partie
U10, U12:

1 h für 40 Züge + 15 Min. für den Rest der Partie

Startgeld: 10 DM pro Teilnehmer, Ab 5 Teilnehmern pro Verein 8 DM je Teilnehmer (am 1. Spieltag am Turnierort zu bezahlen).

Spielmaterial: Jeder ungerade Teilnehmer eines Vereins muss einen kompletten Spielsatz mitbringen; d.h. ab 1 TN 1 Spiel, ab 3 TN 2 Spiele usw.

Anmeldung: Am Spielort bis spätestens 8:40 Uhr.
Es wird gebeten, an jedem Spieltag 15 Minuten früh anwesend zu sein.

Teilnahme: U18 ab 1.1.83; U16 ab 1.1.85; U14 ab 1.1.87; U12 ab 1.1.89;
U10 ab 1.1.91; Mädchen ab 1.1.83.

Qualifikation: Die ersten 5 jeder Altersklasse zur Bezirksjugend-Einzelmeisterschaft.

Preise: Je nach Teilnehmerzahl etwa für die Hälfte der Teilnehmer

Sonstiges: Die schönste Partie jeder Runde wird prämiert.

Kreisjugendleiter S. Sezgin

SG Meimsheim - GglingenRoland Weber Vereinsmeister

Beim Vereinsturnier der SG Meimsheim / Gglingen konnte Roland Weber seinen Titel erfolgreich verteidigen. Er erspielte 10,0 Punkte aus 12 Partien und blieb unbesiegt. Vizemeister wurde Erwin Weigend mit 9,0 Punkten vor Martin Gerhauer (8,5 Pkt.). Platz vier sicherte sich Andreas Kreiss mit 8,0 Punkten vor Jugendspieler Andreas Wenka (7,5) und Bernd Müller (7,0) sowie sieben weiteren Spielern.

Andreas Kreiss gewinnt Schnellschach - Serie.

Bereits zum 16. Mal führte die SG Meimsheim Gglingen ihre Schnellschach - Serie mit insgesamt 9 Turnieren (jeweils 5 Runden CH-System, 15 Min. Bedenkzeit) nach Eröffnungsthemen durch. Jahressieger 1999 / 2000 wurde Andreas Kreiss mit 27,5 Punkten vor Jugendspieler Andreas Wenka (25,0). Spannend verlief der Kampf um den 1. Platz: Timo Kohler und Martin Gerhauer erspielten je 22,5 Pkt. und wurden gemeinsam Dritte vor Roland Weber (22,0), Hugo Beierle (21,5) sowie Hans-Dieter Uhl und Erwin Weigend (beide 20,5 Pkt.) Es beteiligten sich insgesamt 18 Spieler.

Andreas Kreiss gewinnt Kurt-Emmer-Pokal.

Nach einer Vorrunde wurde im K.O.-System das Viertelfinale ausgespielt:

Uhl - Rck 0:1; Kreiss - Off 1:0; Weber Henes 1/2 (Weber weiter); Beierle - Weigend 0:1.

Halbfinale: Kreiss - Rck 1:0; Weber - Weigend 0:1;

Finale: Kreiss - Weigend 1:0;

Spiel um Platz 3: Weber - Rck 1:0.

A. Kreiss

Ludwigsburg**Schachbedarf****Wagner**

Ihr Lieferant für sämtlichen
Schachbedarf

Richard Wagner Straße 9

71638 Ludwigsburg

Tel. 07141 928167

Fax 07141 922627

Einzelpokal

Die Pokalspiele beginnen Anfang November. Meldungen sind bis zum 15. Oktober an mich zu richten. Die Meldungen der Spieler müssen die genaue Anschrift der Spieler samt Telefonnummer enthalten.

Gespielt wird an den Spielabenden des gastgebenden Spielers.

Turniermodus: KO System. 2 h/ 40 Zge. Wenn der erste Spieler die Bedenkzeit von 2 Stunden verbraucht hat und mindestens 40 Zge gemacht sind, dann werden beide Uhren um eine halbe Stunde vorgestellt, für den Rest der Partie. Endet eine Partie mit Remis, wird eine Schnellpartie nach den FIDE-Blitzregeln gespielt, jedoch mit 10 Minuten Bedenkzeit je Spieler. Endet auch diese Partie mit Remis, sind weitere Schnellpartien mit wechselnden Farben bis zur Entscheidung zu spielen.

Der reisende Spieler hat in der ersten Partie Wei. Die letzten Vier qualifizieren sich für das Bezirks-Pokalturnier.

Startgeld wird nicht erhoben.

Der Sieger hat nach Spielende eine Partiaufzeichnung an mich einzusenden.

Die Wertung erfolgt erst nach Eingang der Aufzeichnung.

Mit freundlichen Schachgrüßen: Bruno Wagner

Einladung

Kreisjugendeinzelmeisterschaft 2000

Termine	11.11.00	14:00 Uhr	1. Runde U18, U16, U14
	18.11.00	9:00 Uhr	2. Runde U18, U16, U14
			1. Runde U12, U10
		11.00 Uhr	2. Runde U12, U10
		14.00 Uhr	3. Runde U18, U16, U14, U12, U10
		16:00 Uhr	4. Runde U12, U10
	25.11.00	9:00 Uhr	4. Runde U18, U16, U14
			5. Runde U12, U10
		11:00 Uhr	6. Runde U12, U10
		14:00 Uhr	letzte Rd U18, U16, U14, U12, U10

Spielort: TSG Vereinsheim Hpfingheimer Str., 71711 Steinheim (wie im Vorjahr)

Spielmodus: Wenn möglich 5 bzw. 7 Runden CH/System, Computerauswertung, Notationspflicht. Buchholzwertung (bei Bedarf).

Bedenkzeit: U18, U16, U14 2h/40 Zge, Rest 30 min; U12, U10 1 h.

Startgeld: 10,00 DM pro Spieler

Startberechtigt: U18 ab 01.01.83, U16 ab 1.1.85, U14/12/10 ab 1.1.87/89/91.

Qualifikation: Die ersten fünf Platzierten jeder Altersklasse steigen in die BJEM auf.

Spielmaterial: Pro 2 Spieler muss je eine Garnitur mitgebracht werden.

Auf eine rege Teilnahme freut sich Wolfram Riedel.

Hans-Peter Falt wiederum Kornwestheimer Stadt- und Vereinsblitzmeister.

Bei der Stadtmeisterschaft der Schachfreunde 59 Kornwestheim konnte Hans-Peter Falt seinen Titel verteidigen. Nach sieben Runden Schweizer-System siegte er mit 5,5 Punkten vor Rainer Knorpp und Armin Winkler (beide 5:2 Punkte) sowie vor Wolfgang Gaus (4,5:2,5).

Auch bei der Vereinsblitzmeisterschaft siegte Hans-Peter Falt mit der Maximalen Punktzahl von 100 Zählern knapp vor Armin Winkler, der 94 Punkte auf seinem Konto hat. Rang drei ging an Gerald Winkler (70 Punkte) knapp vor Wolfgang Gaus (66), Johann Phillips (61) und Frank Zessin (60).

Beim Pokalturnier, das nach dem k.o.-System ausgetragen wurde, setzte sich im Finale Armin Winkler gegen Hans-Peter Falt durch. Im Spiel um Rang drei siegte Rainer Knorpp gegen Gerald Winkler. Beim Seniorenschnellturnier gewann Johann Phillips mit 4:1 Zählern; gemeinsam auf Rang zwei kamen Siegfried Winkler und Hans-Dieter Friesch. Jugendmeister wurde Till Heer vor Wolfgang Scheuermann.

Armin Winkler

Schachkurs für Anfänger in Kornwestheim.

Mit einem Aufruf an alle Kornwestheimer Grundschulen begann die Aktion der Schachfreunde 59 Kornwestheim zum Start eines Schachkurses für Beginner. Angesprochen wurden dabei alle Schüler im Alter von 8 bis 10 Jahren. Erstaunlich groß war die Teilnehmerzahl am ersten Freitagnachmittag, insgesamt 37 Jungen und Mädchen kamen ins Haus der Musik.

Aufgrund der großen Nachfrage bildeten der erste Vorsitzende Armin Winkler sowie Jugendleiter Konstantinos Parashidis zwei Gruppen. Weitere Helfer standen bei den Übungen sowie beim freien Spielen zur Verfügung. Ziel des Kurses bildete das offizielle Bau-

diplom des Deutschen Schachbundes, das dann alle Teilnehmer kurz vor den Sommerferien in Empfang nehmen konnten. Eine Fortsetzung des Kurses im Oktober ist auf Wunsch der Teilnehmer geplant

Terminkalender 2000 für den Schachkreis Ludwigsburg

2000

08.10.	Verbandsliga, Bezirksliga, A-, C-Klasse
14.10.	Bezirks-B-Turnier, Bürgerhaus Hringen, 1. Runde
15.10.	Bundesliga, Oberliga, Kreisklasse, B- und D-Klasse
22.10.	Landesliga, C-Klasse
29.10.	Verbandsliga, Bezirksliga, Kreisklasse
01.11.	Bezirksblitz, Einzel Mannschaften
05.11.	A- und C-Klasse
11.-25.11.	Kreisjugendmeisterschaft in Steinheim
12.11.	Bundesliga, Oberliga, Bezirksliga, Kreisklasse, B-Klasse



Die Schachgruppe der 8-10 jährigen im Kornwestheimer Haus der Musik mit den beiden Übungsleitern Armin Winkler und Konstantinos Parashidis sowie den Helfern Michael May und Timo Walsdorf.

Terminkalender für den Schachkreis Ludwigsburg (Forts.)

19.11.	Verbandsliga, Landesliga, A-Klasse, C-Klasse
26.11.	Spielfrei
03.12.	Landesliga, Kreis-, B-, D-Klasse
10.12.	Bundesliga, Oberliga, Bezirksliga, A- C-Klasse
17.12.	Verbandsliga, Landesliga
26.-30.12.	Böblingen Open

2001

07.01.	Bundesliga, Oberliga, Kreisklasse
13.01.	KO-Pokal 1. Runde
14.01.	Landesliga, A-Klasse
21.01.	Verbandsliga, Bezirksliga, B-Klasse, D-Klasse
28.01.	A-Klasse, C-Klasse
04.02.	Landesliga
11.02.	Verbandsliga, Bezirksliga, a, D-Klasse
18.02.	Bundesliga, Oberliga, Kreisklasse, B-Klasse
25.02.	spielfrei
04.03.	Verbandsliga, Landesliga, Kreis- C-Klasse
10.03.	KO-Pokal 2. Runde
11.03.	Bundesliga, Oberliga, Bezirksliga, A-Klasse
17.03.	Kreistag in Klein-Ingersheim
25.03.	Verbandsliga, Bezirksliga, Kreisklasse, B-, D-Klasse
31.03.	KO-Pokal 3. Runde
01.04.	Bundesliga, Oberliga, Landesliga, A-, C-Klasse
07.04.	Blitz-Mannschaftsmeisterschaft
08.04.	Beginn Seniorenmeisterschaft des Verbandes in Ellwangen
22.04.	Verbandsliga, Bezirksliga
29.04.	Bundesliga
09.06.	Verbandstag
23.06.	Blitz Einzelmeisterschaft des Verbandes

Terminkalender 2000 für die Kreisjugend:

03.10.	Jugendturniere in Spraitbach und Oberkirch
01.11.	Möglinger und Deidesheimer Jugendturnier
11./18./25.11.	KJEM in Steinheim
17.11.	Tammer Jugendopen bis 01.12.
26.-30.12.	Deutsche Jugend-Mannschaftsmeisterschaft

20.01.01	Verbandsjugendversammlung, Sifi Jugendschach
27.01.	BJEM
03.02.	BJEM
10.02.	BJEM
28.03.	Finale im Landesschulschach
14.04.	BB Jugendturnier
26.05.	Jugendturnier in Steinhaldenfeld
10.06.01	DJEM bis 16.06.01

Alb - Schwarzwald

3./10. Gosheim

10. Offenes Gosheimer Schnellschachturnier
Oberschwaben

04.11. Ehingen

Jubiläums-Open 50 Jahre Schachclub Ehingen

Nheres unter Terminvorschau

Nord

Ab 20.10. Biberach

Offene Stadtmeisterschaft

Termine: 20.10. / 27.10. / 10.11. / 17.11./ 1.12. / 15.12. / 12.1. / 26.1. / 9.2.

Jeweils Freitags 19.30 Uhr (p nktlicher Beginn!)

Siegerehrung: 16.2.2001

Modus: 9 Runden Schweizer System / Computerauslosung

Bedenkzeit: 2 Std. 40 Züge / Rest 30 Minuten

Preisgeld: 500, + Pokal / 300,- / 150,- / 100,- / 50,- DM und weitere Sachpreise

Zusatzgeldpreise für besten Jugendspieler / Senior / Dame / bester Spieler der zweiten DWZ-Gruppe.

Sämtliche Preisgelder sind garantiert!

Spiellokal: neues Stadtteilhaus, Siebenbürgenstr. 11, Biberach (ab 15.9. neues Spiellokal der TG Biberach).

Anfahrt: von Stadtmitte: Richtung Krankenhaus, Gaissentalstr., 300m vor Kreisverkehr rechts in Banatstr. Aus Richtung Riedlingen, Kreisverkehr in Gaissentalstr., nach 300m links in Banatstr.

Im Stadtteilhaus befindet sich ein Bistro.

Start- und Reuegeld: DM 40, . Nach ordnungsgemäßer Beendigung des Turniers wird bei der Siegerehrung am 16.2.2001 der komplette Betrag zur ck gezahlt.

Organisation: Holger Namyslo, Pestalozzistr. 10, 78532 Tuttlingen
Tel: 07461-13292 / FAX: 07461-164495, email: HYPER-LINK mailto:Namyslo@online.de Namyslo@online.de,

Info: Richard Winter, Osterbergstr. 15, 88400 Biberach, 07351-72632 sowie Holger Namyslo

Anmeldung ab 15.9. im Stadtteilhaus, oder durch Berweisung DM 40, auf Konto 15693 bei der Kreissparkasse Biberach (BLZ 65450070)

11. Int. Friedrichshafener Promenadenturnier

Bei traumhaften Sommerwetter und mit Rekordbeteiligung fand im Lamgarten an der Friedrichshafener Uferpromenade das schon traditionelle Schnellschachturnier am Bodensee statt. 84 Teilnehmer in der A- (darunter 4 IM und 2 FM) und 122 Teilnehmer in der B-gruppe (DWZ bis 1850) stellten die Veranstalter kurzzeitig vor organisatorische Probleme. Kamen doch im vergangenen Jubiläumjahr nur 166 Spieler an den See und aufgrund der eingegangenen Voranmeldungen war gleichfalls nicht mit einem Teilnehmerrekord zu rechnen. Nachdem einige Vereine und Bernhard Jehle (Schachversand) weitere Spielgarnituren zur Verfügung stellten, konnte das Turnier doch noch kurz nach Anmeldeschluss programmgemäß starten.

Bis zur Mittagspause lag nach vier Runden Mario Prochnow (Pfuldingen) in der A-Gruppe mit vier Siegen an der Spitze, gefolgt von

fnf Spielern mit jeweils 3,5 Punkten (FM Berezovsky, Bruning, Bronznik, Bredl und Weidel). In der B-Gruppe hatte sich bis dahin eine fnkf pfige Spitzengruppe ohne jeden Punktverlust gebildet. Da nicht jedes Brett im Schatten von Blumen oder Sonnenschirmen lag, ging es im doppelten Sinne an manch einem Brett heißer und wie in den vergangenen Jahren musste die 7. und letzte Runde die Entscheidung über den Turniersieg bringen.

Schließlich gelang es Thomas Bruning (Bebenhausen), der in Anbetracht der teilnehmenden IMs und FMs nicht gerade zum allerbesten Favoritenkreis zählte, sich mit 6,5 Punkten in die Siegerliste des Turniers einzutragen. Nach zunächst drei Siegen remisierete Bruning in der 4. Runde gegen Igor Berezovsky (SF Stuttgart) und konnte danach alle Partien für sich entscheiden, darunter in der 5. Runde gegen den bis dahin allein führenden Mario Prochnow und in der 6. Runde gegen FM Igor Solonovic (Burgseen). Schützenhilfe erhielt Bruning allerdings in der letzten Runde von dem Post Ulmer Thomas Oberts, der in einem dramatischen Finale FM Berezovsky besiegen konnte und mit 6 Punkten den 2. Platz errang. Dritter wurde aufgrund der besseren Buchholzwertung FM Igor Berezovsky vor den punktgleichen Harald Bredl (Milbertshofen) und Thomas Pieper (Post Ulm), all 5,5 Punkte. Dass mit Valeri Bronznik (Stuttgart, 15., 4,5 P.), Bettina Trabert (Freiburg, 16., 4,5 P.) und dem Meisterpaar Olbrich aus Hungen (25. und 26., je 4,5 P.) keiner der favorisierten IMs in die Pokalrunde vorstieß, mag vielleicht als Indiz für die Besonderheit dieses Freiluft-Turniers dienen, das neben schachlichem Können auch gute Kondition und in Anbetracht der oft hautnahen Kiebitze auch besondere Nervenstärke fordert. Eine örtliche Zeitung schreibt zum Kampf am Spitzentisch zwischen Berezovsky und Oberst ...Am Schluss, umringt von einer Traube von Zuschauern, gab es in beiderseitiger Zeitnot fast ein körperliches Duell. Die Hände flogen über das Schachbrett, bewegten die Figuren, schlugen auf die Uhr, so dass mehrere Male bei dieser hektischen die Uhr und die Schachfiguren umfielen und wieder aufgestellt werden mussten.... Schließlich fiel bei Berezovsky das Blattchen, und er hatte, obwohl er sich gerade eine zweite Dame holte und Gewinnstellung erreichte, durch Zeitüberschreitung verloren.



(v.l.n.r.): Thomas Oberst, Post Ulm (2. Rang A), Volker Schmidt, Memmingen (3. Rang B), Tilo Balzer (Turnierleitung), Marcel Liebhart (Ebingen (Sieger B), Martin Lenzen, Bebenhausen (2. Rang B), Rudolf Bruning, Bebenhausen (Sieger)

Auch in der B-Gruppe gab es einen überraschungssieg durch Maro Liebhart aus Ebingen, der mit einer DWZ vor 1769 und auf Rang 30 gesetzt, alle Partien gewann, vor Martin Lenzen (Bebenhausen) mit 6,5 Punkten - DWZ 1664, gesetzt an 62! - und Volker Schmidt (Memmingen, 6 Punkte, gesetzt an 17). Mit 4,5 Punkten auf Rang 16 gewann Bettina Trabert (WIM) den Damenpreis in der A-Gruppe vor Martina Olbrich (WIM) aus Hungen mit 4 Punkten (25.). Der zukünftig für Bebenhausen spielende Andre Fischer war mit 4,5 Punkten (21.) bester U18. In der B-gruppe belegte der Lindenerberger Thomas Ahner als bester U18 den 5. Rang (4,5 P.) und bei den U16 errang der erst 13-jährige Freiburger Phillip Gerner einen hervorragenden 8. Rang (5 P.). Bester Senior in A war Chr. Papapostolou (Schussenried) und Manfred Pohl aus Wangen (12. Rang, 5 P.) in B. Nina Heim (5.P. / 22) aus Ebingen gewann den Damenpreis in B.

Noch anzumerken ist, dass zu Beginn des Turniers die Friedrichshafener Josef Mayer und Erich Bertele für ihre jahrelange ehrenamtliche Tätigkeit im Verein mit der Ehrenurkunde des Schachverbandes Württemberg durch Vereinsspielleiter Reinhard Nuber ausgezeichnet wurden.

Die komplette Rangliste steht unter <http://schachverband-wuerttemberg.de/oberschwaben>.

1. Int. M nnerst dter Schachtage 2000

(12.-19.08.2000)

Sparkassen Open mit 64 Teilnehmern aus 10 Ländern
Alleiniger Sieg vom Turnierfavoriten GM Mark Taimanov

Die 1. Int. Mannerstädter Schachtage bestanden aus einem Open-Air-Blitzturnier, einer Simultanveranstaltung, einer Handikapvorstellung und dem Sparkassen Open.

Zum Open-Air-Blitz kamen 42 Teilnehmer in das alte Städtchen Muennerstadt, herrlich gelegen in der Rhön in der Nähe von Bad Kissingen. Herrlicher Sonnenschein erfreute die Teilnehmer und sparte in der Endrunde, besonders die beiden Internationalen Meister Dobosz und Gasthofer, zu großen Taten an. Dobosz setzte sich letztendlich mit 13:2 gegen Gasthofer mit 12,5 durch. Dahinter setzte sich der Turnierorganisator Jürgen Lenz knapp und glücklich, mit einem halben Punkt Vorsprung, mit 11 Pkt. auf den 3. Platz, vor einem Dreierfeld mit Alexander Chudinovskih, Georg Richter und IM Ksieski.

Die abendliche Simultanveranstaltung mit dem zweifachen Seniorenweltmeister GM Mark Taimanov stellten sich 15 Teilnehmer. Gewinnen konnte hier Roland Krahnig aus Bad Kissingen, Remis spielten Franz Vreugenhil aus Holland, Peter Weck aus Muennerstadt und Dr. Jan Melzer aus Prag. Dies ergab einen Endstand von 12,5:2,5 Pkt. für GM Taimanov.

Am Sonntag fanden sich dann 64 Teilnehmer aus halb Europa in dem herrlichen Spielsaal, der Alten Aula des Alten Gymnasium (1689) mit seiner barocken Stuckdecke von Zeni, ein.

So kamen Teilnehmer aus den Niederlande, Griechenland, Polen, Tschechischen Republik, der Slowakei, Israel, Ukraine, Russland und Slovenien, der Großteil davon Amateure!

Angelehrt wurde das Teilnehmerfeld von GM Taimanov, IM Dobosz und IM Ksieski. Bereits in der 1. Runde handelte sich IM Dobosz gegen seine 14-jährige Landsfrau Beata Masur eine Verluststellung ein, die mit viel Glück remis endete. Auch drei weitere Elotrieger mussten schon Einbußen hinnehmen. In der 2. Runde konnte sich GM Taimanov nur über ein Remisangebot am Spitzenbrett gegen Eckart Wunderer ins Remis retten. Und es folgten noch 3 weitere Remise der Elozahlenträger.

Nach 4 Runden führte Lokalmatador Hans-Joachim Hofstetter alleine das Feld mit 4 aus 4 an. In der 5. Runde ging er aber mit den schwarzen Steinen zu furchen gegen GM Taimanov vor. Mark Taimanov nahm alles mit und brachte den Sieg sicher nach Hause. Er übernahm damit zusammen mit IM Dobosz und IM Ksieski die Führung mit 4,5 aus 5 und damit hatten die Favoriten die Führung inne vor 5 Spielern mit 4 Pkt. Die Spitzenbretter spielten in der 6. Runde remis und der Lokalmatador Hans-Joachim Hofstetter musste sich der Turnierberraschung Georg Richter aus Leinfeldern geschlagen geben. Damit gab es in der 7. Runde folgende Paarungen:

GM Taimanov - IM Ksieski, Richter - IM Dobosz, alle 5 Pkt. aus 6 Runden.

Die nächsten 3 Bretter wurden von Spielern mit 4,5 Pkt belegt, sodass remisieren an den Spitzenbrettern nichts brachte. Für Spannung war gesorgt und sie wurde auch vollzogen. Mark Taimanov bespielte seinen Gegner zuerst positionell und offerierte dann in Vollendung. Zwischen Richter und Dobosz tobte ein wilder Kampf, der nie materielles Gleichgewicht hatte, aber am Schluss zogen sie es doch vor, in unklarer Stellung mit knapper Zeit zu remisieren. Dadurch zog FM Pirs und Rodkin mit Siegen an die beiden heran und belegten ebenso den geteilten 2. Platz mit 5,5 Pkt. Vorne lag aber die Nummer 1 und der älteste Spieler des Turniers mit 74 Jahren Mark Taimanov, der gegen Ende des Turnieres sich warm gespielt hatte.

So endeten die Mannerstädter Schachtage, mit der Zufriedenheit aller Zuschauer

und viele haben ihr Kommen für das nächste Jahr oder im Oktober schon zugesagt und wollen die Ruhe der Rhön, die wunderschöne alte kleine Stadt Muennerstadt, die Aura des Spielsaales und die sehr günstigen Übernachtungspreise wieder erleben.

Geplanter Termin ist der 28. Juli bis 5. August. Manche werden aber schon im Oktober beim Seniorenturnier, beim Jungseniorenturnier und beim Schach mit GM Thomas Luther wieder dabei sein. Termin ist der 15. - 22. Oktober. Details im Terminkalender und unter <http://www.schach-info.de>. Dort findet sich auch noch das BundesligaGewinnspiel, beim dem Preise im Wert von über 2000,- DM auf Euch warten.

Open-Air-Blitz (42 Teilnehmer)

1. IM Henryk Dobosz	Polen	13:2
2. IM Viktor Gasthofer	Bad Mergentheim	12,5

3. FM Jürgen Lenz	vereinslos	11
4. Alexander Chudinovskih	Schwabisch Gmünd	10,5
Georg Richter	SV Leinfeldern	
6. IM Zbigniew Ksieski	SF Sailauf/Polen	
7. Hans-Joachim Hofstetter	Markttheidenfeld	8
8. Alexander Gasthofer	Bad Mergentheim	
9. Peci Nuradin	Ensdorf/Albanien	7
10. Anton Halbich	Heidingsfeld	6,5

Sparkassen-Open (64 Teilnehmer aus 10 Nationen)

Rang	Teilnehmer	Titel	TWZ	Verein/Ort	Land	Pkt
Buchh						
1.	Taimanov, Mark	GM	2418	Offenbach	RUS	6.0 31.5
2.	Pirs, Matjaz	FM	2278	Hungen/Lich	SLO	5.5 32.5
3.	Dobosz, Henryk	IM	2381	Polen	POL	5.5 31.0
4.	Richter Georg		2113	SC Leinfeldern	5.5	30.0
5.	Rodkin, Rafael		2303	Israel	ISR	5.5 29.0
6.	Ksieski, Zbigniew	IM	2377	SF Sailauf	POL	5.0 33.0
7.	Dr. Hofstetter, Ha-Jo		2227	Markttheidenfeld		5.0 32.5
8.	S der Thomas		2175	SK Bad Neustadt		5.0 31.5
9.	Chudinovskih, Al.		2310	Schw b.Gmünd	RUS	5.0 30.5
10.	Kikel, jr. Imre		2220	Slowakei	SVK	5.0 28.0
11.	Brodbeck Stefan		2121	TSV Willsbach		5.0 27.0
12.	Wunderer Eckart		2110	SK 1926 Leimen		4.5 30.0
13.	Lange Klaus		2181	SK Wiesbaden		4.5 28.0
14.	Beuer Uwe		2160	TV Hallstadt		4.5 27.0
15.	Rietveld Leo		2071	Niederlande	NL	4.5 25.5
15.	Dr. Melzer Jan		2013	Tschechien	CZE	4.5 25.5
17.	Stefan Mock		2070	SK Bad Neustadt		4.5 24.0
18.	Kaminik Aleksandar		2190	Ukraine	UKR	4.0 29.5
19.	Junginger Andreas		2050	SV Reutlingen		4.0 26.5
20.	Magura Jan		1996	SK DT Muennerstadt		4.0
21.	Werner Bernd-Mich		2174	SC HP Bblingen		4.0 25.5
24.	Karasioras Nikos		1801	Unterkochen	GRE	4.0 22.0
26.	Wartlick Karl		2135	TSV Willsbach		3.5 28.0
32.	Egle Stefan		1798	SV Unterkochen		3.5 25.5
38.	Nils Hoffmann		1870	SC Steinlach		3.5 21.0
43.	Eisenbarth Frank		1173	SV Unterkochen		3.0 17.5
45.	Joas Thomas		1689	SV Unterkochen		2.5 23.0
50.	Pottgiesser Ullrich		1627	SC Leinfeldern		2.5 21.5



Blick in den Turniersaal mit der prachtvoller Stuckdecke.

Richter, G - Dobosz, H [B21]

Sparkassen Open Muennerstadt

1.e4 c5 2.d4 cxd4 3.c3 dxc3 4.Nxc3 Nc6 5.Bc4 e6 6.Nf3 a6 7.0-0 Qc7 8.Qe2

b5 9.Bb3 Bd6 10.Rd1 Nge7 11.Bg5 Ng6 12.Rac1 0-0 13.h4!? Bf4 14.h5 Bxc1 15.hxg6 Bxg5 16.gxf7+ Rxf7 17.Nxg5 Rf8 18.Nd5 Qe5 19.f4 Rxf4 20.Qh5 h6 21.Nxf4 [21.Ne7+!? Nxe7 22.Bxe6+ Qxe6 23.Nxe6 dxe6 24.Qe8+ Kh7 25.Qxe7] Rxe4] 21...Qxg5 22.Qe8+ Kh7 23.e5 Ne7! [23...Nxe5?? 24.Bc2+ g6 25.Bxg6+ Nxg6 26.Qf7+-] 24.Bc2+ Nf5 25.Rf1 Qg3 26.Qf7 Qe3+ 27.Kh1 Qxe5 28.Qg6+ remis

D W Z

Ende des redaktionellen Teils